

Wirtschaft unter Druck
Vollversammlung im
Kloster Eberbach

Konjunkturumfrage
Herbst 2025
Regionale Konjunktur
verliert an Schwung

Interview - Generation Z
Übergang in die Berufswelt



Industrie- und Handelskammer
Limburg

10-11 2025

www.ihk-limburg.de

Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg

GENERATION Z IN AUSBILDUNG





Audi Business



Der Audi A6 Avant e-tron. Sofort verfügbar.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden:

z.B. Audi A6 Avant e-tron quattro

Energieverbrauch (kombiniert): 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km, CO₂-Klasse: A

Lackierung: Daytonagrau Perleffekt; **Ausstattung:** Sportsitze, LED-Scheinwerfer plus, Adaptives Luftfederwerk, Umgebungskameras, MMI Beifahrerdisplay, Klimatisierungspaket „Winter“, Anhängervorrichtung mechanisch schwenkbar u.v.m.

Leistung: 315 kW (429 PS)
Vertragslaufzeit: 36 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Monatliche Leasingrate € 569,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender, selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben netto zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gültig bei Erstzulassung bis zum 20.12.2025.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 156, 65582 Diez
Tel.: +49 6432 91910, info-audi@autobach.de
www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH in Wetzlar

Hermannsteiner Str. 40-44, 35576 Wetzlar
Tel.: +49 6441 93730, audi-wetzlar@autobach.de
www.bach-wetzlar.audi



Zwischen Sicherheit und Aufbruch: Generation Z in der Ausbildung

Sie ist selbstbewusst, digital geprägt - und sensibler als jede Generation zuvor: Die Generation Z betritt die Ausbildungs- und Arbeitswelt mit neuen Erwartungen, aber auch mit neuen Herausforderungen. Sie wünscht sich Sicherheit und Verlässlichkeit, sucht Orientierung und klare Strukturen. Gleichzeitig möchte sie mitgestalten, selbstbestimmt lernen und Sinn in ihrem Tun finden. Dieser Mix macht sie für Betriebe zu einer besonderen Generation - und er fordert ein neues Nachdenken über die Zukunft der Ausbildung.

Während frühere Generationen oft pragmatischer in Ausbildung und Beruf gestartet sind, wägt die Generation Z Entscheidungen bewusster ab. Viele junge Menschen tun sich schwerer, sich festzulegen oder langfristige Bindungen einzugehen. Diese Unsicherheit ist kein Zeichen mangelnden Interesses, sondern das Ergebnis einer Welt, die sich rasant verändert: Krisen, Digitalisierung, gesellschaftlicher Druck. Unternehmen stehen damit vor einer doppelten Aufgabe: Orientierung geben und gleichzeitig neue Freiräume schaffen.



Wer junge Menschen erreichen will,
muss sie ernst nehmen



Schulen erleben diesen Wandel hautnah. Im Interview schildert der Leiter einer Limburger Schule, wie Jugendliche den Übergang in die Ausbildung meistern - zwischen Offenheit, Zurückhaltung und wachsenden Ansprüchen. Auch eine Expertin macht deutlich: Wer junge Menschen erreichen will, muss sie ernst nehmen. Generation Z erwartet Authentizität statt Hochglanz, Mitbestimmung statt Einbahnstraße und ehrliches Feedback statt starrer Strukturen.

Gleichzeitig entstehen neue Chancen. Künstliche Intelligenz kann Ausbildung individueller, moderner und zugänglicher machen. Sie unterstützt Ausbilderinnen und Ausbilder, ersetzt sie aber nicht. Im besten Fall ergänzt Technologie die menschliche Begleitung - und hilft, den Bedürfnissen einer sensiblen und digital versierten Generation gerecht zu werden.

Die Generation Z ist Herausforderung und Chance zugleich. Die IHK Limburg begleitet diesen Wandel - mit Beratung, neuen Formaten und Impulsen für Betriebe. Wenn es gelingt, Ausbildung als gemeinsame Aufgabe zu verstehen - zwischen Tradition und Technologie, Verantwortung und Freiraum -, bleibt sie das Fundament für Fachkräfte, Fortschritt und Zukunft in unserer Region.

Julia Häuser

Präsidentin der IHK Limburg

Energiespeicher als Schlüssel zur kosteneffizienten und nachhaltigen Stromversorgung für Industrie und Gewerbe

Von Reinhard Horn, Geschäftsführer der enatek GmbH & Co. KG

Seit über zwei Jahrzehnten begleitet die **enatek GmbH & Co. KG** Unternehmen, Kommunen und Privatkunden auf dem Weg in eine profitable und nachhaltige Energieversorgung. Was vor 20 Jahren mit Photovoltaikanlagen auf Hausdächern begann, hat sich zu einer umfassenden Energielösung für die Industrie entwickelt – inklusive leistungsfähiger Speichertechnologien, Lösungen für Ladeinfrastruktur und moderner Notstromkonzepte (USV).



Gerade im industriellen Umfeld spielt die Kombination aus Photovoltaik und Speichertechnologie eine immer wichtigere Rolle. Während PV-Anlagen den günstigsten Sonnenstrom liefern, sorgen Industriespeicher dafür, dass dieser Strom auch dann verfügbar bleibt, wenn die Sonne nicht scheint. Dadurch lassen sich Lastspitzen reduzieren, Netzgebühren senken und gleichzeitig Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit vereinen.

Ein zunehmend entscheidender Aspekt ist dabei die Integration von **unterbrechungsfreien Stromversorgungen (USV)**. Diese sichern sensible Produktionsprozesse, IT-Infrastrukturen oder Kühlketten zuverlässig ab – selbst bei Netzausfällen. In Verbindung mit modernen Batteriespeichern entsteht so ein intelligentes Energiesystem, das nicht nur Kosten spart, sondern auch die Betriebssicherheit erhöht.

„Industriespeicher sind längst keine Zukunftstechnologie mehr, sondern ein wirtschaftlich sinnvoller Bestandteil moderner Energiekonzepte“, erklärt Reinhard Horn, Geschäftsführer der **enatek GmbH & Co. KG**. „Wer heute in Speicherlösun-

gen investiert, macht sein Unternehmen fit für kommende Energiepreis- und Netzschwankungen – und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz.“

Neben den ökologischen und ökonomischen Vorteilen gewinnt auch die **Energieautarkie** zunehmend an Bedeutung. Viele Unternehmen möchten sich unabhängiger von volatilen Strommärkten machen und ihre Energieversorgung langfristig planbar gestalten. Photovoltaik in Verbindung mit Speichern und USV-Systemen bildet hierfür das stabile Fundament.

Um Unternehmen praxisnah über die Möglichkeiten und Förderungen von Industriespeichern zu informieren, lädt die **enatek GmbH & Co. KG** interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer zu einer **Informationsveranstaltung am 27.11. in Limburg** ein. Dort werden aktuelle Entwicklungen, Wirtschaftlichkeitsbeispiele und technische Lösungsansätze vorgestellt. Anmeldung unter: www.enatek.de/infoabend-industrie.

Über die enatek GmbH

Die enatek GmbH & Co. KG mit Sitz in Hadamar-Steinbach ist seit über 20 Jahren spezialisiert auf Planung, Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen, Energiespeichern und autarken Stromsystemen. Das Unternehmen realisiert Lösungen für Einfamilienhäuser, Gewerbebetriebe und Industrieanlagen – von der Dachanlage bis zur großen PV-Freifläche.

www.enatek.de

**WAGNER
SCHALTANLAGEN
GMBH**

**enatek**[®]
immer sonnig

www.enatek.de

EXKLUSIVES EVENT IN LIMBURG Energiezukunft für Industrie und Gewerbe

- Betriebskosten senken
- Unabhängigkeit steigern
- Nachhaltigkeit stärken
- Steuervorteile generieren

27.11.2025 | 15 Uhr | MUCH Eventlocation

Jetzt informieren & anmelden*



*Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!

INHALT

EDITORIAL

- 3 Zwischen Sicherheit und Aufbruch:
Generation Z in Ausbildung

AKTUELLES

- 6 Einladung zum Jahresempfang 2025
7 Gründungsmesse Mittelhessen
7 Chancen und Risiken beim
Auftraggeber Bundeswehr
7 „Speed Dating“ beim Bewerbertag

TITELTHEMA - GENERATION Z IN AUSBILDUNG

- 9 Zwischen Sicherheit und Aufbruch
10 Zwischen Vorurteilen und Realität
12 Generation Z - Übergang in
die Berufswelt
14 Tag der Ausbildung 2025
16 Erfolgreich abgeschlossen
17 Ausbildungskampagne -
Macht Ihr Unternehmen schon mit?

UNTERNEHMENSPRAXIS

- 18 Mit INQA-Coaching Prozesse
weiterentwickeln
19 IHK-Termine

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 20 Mitarbeiterjubiläen
22 emation GmbH -
Energie. Digitalisierung. Zukunft.
23 Auf einen Cappuccino mit...

REGION

- 24 EXPO REAL 2025: Starkes Netzwerk
für die Zukunft der Region
26 Heimat shoppen 2025 -
Erfolgreiches Aktionswochenende
28 Konjunkturumfrage Herbst 2025
29 90 Jahre Handwerk und Qualität -
Jubiläum bei der Faßbender GmbH
32 40 Jahre Ihr Reisebüro GmbH
33 75 Jahre Innovationskraft -
von der Scheune zur modernen
Produktionsstätte

Foto: IHK Limburg



14 Tag der Ausbildung 2025

Foto: Tillmann Lochmüller



24 EXPO REAL: Starkes Netzwerk für die Region

Foto: audio/vzwelfi - stock.adobe.com



28 Konjunkturumfrage Herbst

Foto: ixxxxxxxxxxxxxxxx



38 Vollversammlung im Kloster Eberbach

VERLAGS-SONDER- VERÖFFENTLICHUNG

- 34 Immobilienspezialisten aus der Region

IHK AKTIV

- 38 Wirtschaft unter Druck -
Vollversammlung im Kloster Eberbach
40 Frauen gestalten Zukunft -
10. DIHK-Netzwerktag
42 Regionalkonferenz der DIHK in Nürnberg
43 Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen
mit der Kreissparkasse Limburg
44 IHK Limburg begrüßt Entscheidung
gegen kommunale Verpackungssteuer
44 SAVE THE DATE: Mitgliedertag 2026
45 IHK-Mitarbeitererehrungen

VERLAGS-SONDER- VERÖFFENTLICHUNG

- 46 Modernes Büro

BEKANNTMACHUNGEN

- 50 Handels- und Genossenschafts-
Eintragungen
53 Ankündigung Vollversammlung

IHK-SERVICE

- 57 Bücher / Unternehmensbörsen

LETZTE SEITE

- 58 Nachgefragt: Matthias Kuch



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper,
mit vielen zusätzlichen Features.

Kostenloser Download im App-Store oder
im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage!
Dort finden Sie weitere Informationen
der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de



Die Industrie- und Handelskammer Limburg
lädt Sie herzlich ein zum

JAHRESEMPFANG 2025

am Dienstag, 2. Dezember 2025, 16.30 Uhr
in der Josef-Kohlmaier-Halle, Limburg



Mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung wollen wir uns zur wirtschaftlichen Entwicklung des vergangenen Jahres austauschen und gemeinsam einen Blick auf zukünftige Chancen und Herausforderungen werfen. Interessante Einblicke in aktuelle sicherheits- und innenpolitische Themen und deren Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft gibt in diesem Jahr der Hessische Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz Prof. Dr. Roman Poseck.

PROGRAMM:

Eintreffen der Gäste

Begrüßung

Julia Häuser

Präsidentin der IHK Limburg

Gastvortrag

Prof. Dr. Roman Poseck

*Hessischer Minister des Innern,
für Sicherheit und Heimatschutz*

Prämierung

IHK-Bestenehrung

Get-together

Imbiss und gute Gespräche

Ihre IHK Limburg freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!



Julia Häuser
Präsidentin



Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin



Anmeldung zum Jahresempfang 2025

Bitte nutzen Sie hierfür den QR-Code - vielen Dank! Alternativ auch gerne per Post an IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg oder Fax (06431 210-205) bzw. E-Mail (n.jung@limburg.ihk.de).

Absender

Vor- u. Nachname: _____

Unternehmen / Institution: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 19. November 2025.

Chancen und Risiken beim Auftraggeber Bundeswehr



Die IHK Limburg lädt am 11. November 2025 um 16 Uhr zu einer Informations- und Netzwerkveranstaltung rund um das Thema „Auftraggeber Bundeswehr“ ein. Die Bundeswehr zählt zu den größten öffentlichen Einkäufern Deutschlands und bietet vielfältige Geschäftsmöglichkeiten - insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Gleichzeitig stellen komplexe Vergabeverfahren, hohe Sicherheitsstandards und strikte Compliance-Anforderungen Betriebe vor Herausforderungen. Ein Experte gibt praxisnahe Einblicke in Strategien, Marktzugang und Dual-Use-Technologien. Im Anschluss bietet ein Get-together Raum für Fragen und Vernetzung. Anmeldeschluss ist der 4. November 2025.

Gründungsmesse Mittelhessen 2025



Am Samstag, 22. November 2025, findet in den Gießener Hessenhallen die elfte Gründungsmesse Mittelhessen statt. Das Netzwerktreffen der Gründungs- und Start-up-Szene der Region bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Beratungsangeboten und Diskussionen zu Selbstständigkeit, Innovation und Unternehmensnachfolge. Ein Highlight ist das Innovationsschaufenster mit technologischen Neuheiten, etwa im Bereich Künstliche Intelligenz. Den Abschluss bildet der beliebte Pitch Battle, bei dem Gründerinnen und Gründer ihre Geschäftsideen präsentieren.

Zahlreiche Institutionen und Unternehmen präsentieren sich mit ihren Angeboten. Auch der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori wird als Gast erwartet. Die Industrie- und Handelskammern der Region, darunter die IHK Limburg, setzen einen besonderen Akzent auf die Nachfolge als spezielle Form der Gründung. Am Gemeinschaftsstand wird über Möglichkeiten informiert, wie Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Betriebe an engagierte Nachfolger übergeben können. So entstehen neue Chancen für Gründungsinteressierte, die Verantwortung übernehmen, aber auf bewährte Strukturen zurückgreifen und diese weiterentwickeln möchten.

Der Eintritt zur Messe ist frei, Anmeldung über www.gruendungsmesse-mittelhessen.de

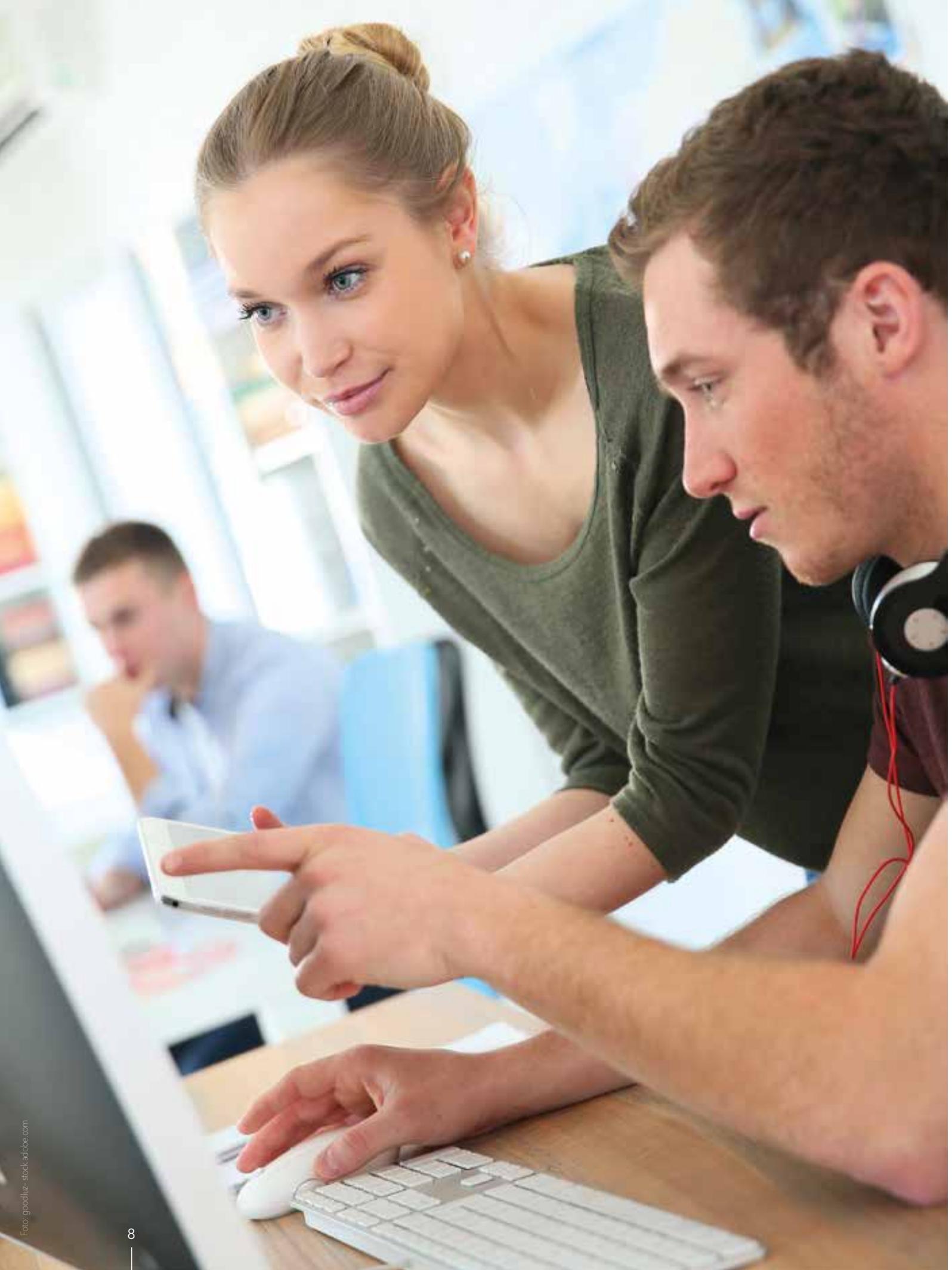
„Speed Dating“ beim Wettbewerbtag

Um neue Sachverständige zu gewinnen, luden die vier hessischen IHKs **IHK Gießen-Friedberg, IHK Kassel-Marburg, IHK Lahn-Dill** und **IHK Limburg** am 4. September zu einem gemeinsamen Wettbewerbtag nach Gießen ein. Auf dem Programm standen Fachvorträge und ein „Speed Dating“ mit erfahrenen Sachverständigen, Richtern, Ausschussmitgliedern und IHK-Ansprechpartnern.

Gutachten öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger spielen eine zentrale Rolle in Gerichtsverfahren. Ihre neutrale Expertise hilft, komplexe Sachverhalte zu bewerten und Entscheidungen fundiert zu treffen. Da viele Sachverständige in den kommenden Jahren altersbedingt ausscheiden, wollen die IHKs gezielt Nachwuchs gewinnen.

Beim Wettbewerbtag informierten sich über 80 Teilnehmende über den Weg zur öffentlichen Bestellung, fachliche Anforderungen und Verdienstmöglichkeiten. Vertreter des Landgericht Gießen verdeutlichten die Bedeutung sachverständiger Gutachten für Zivilprozesse. Ein erfahrener ö.b.u.v. Sachverständiger gab persönliche Einblicke und ermutigte Interessierte, diesen Weg einzuschlagen.





Mit Fragen. Mit Haltung. Mit Zukunft.

Generation Z will in der Ausbildung mehr Verantwortung und Abwechslung, eine positive Arbeitsatmosphäre sowie Wertschätzung und Feedback.

Ein Montagmorgen in einem Ausbildungsbetrieb: Die neuen Azubis stehen zum ersten Mal gemeinsam in der Werkhalle. Manche wirken neugierig, andere vorsichtig. Die einen stellen sofort Fragen, die anderen warten lieber ab. Zwischen Aufbruchsstimmung und Unsicherheit spiegelt sich hier, was viele Betriebe erleben: Die Generation Z bringt frische Impulse – und neue Herausforderungen.

Selbstbewusst, digital geprägt und sensibel: Diese Generation sucht Orientierung, Sicherheit und klare Strukturen. Sie möchte mitgestalten, erwartet Authentizität und wünscht sich, ernst genommen zu werden. Gleichzeitig fällt es vielen jungen Menschen schwerer, Entscheidungen zu treffen oder sich langfristig festzulegen. Das ist kein Zeichen fehlender Motivation, sondern Ausdruck einer Generation, die in einer Zeit des ständigen Wandels aufwächst. Globalisierung, Digitalisierung, Krisenerfahrungen und gesellschaftliche Unsicherheiten haben ihren Blick auf Arbeit und Zukunft geprägt.

Für Ausbildungsbetriebe bedeutet das, umzudenken. Klassische Rezepte greifen nicht mehr automatisch. Heute zählen Transparenz, Verlässlichkeit und echte Kommunikation. Jugendliche möchten nicht nur wissen, **was** sie tun sollen – sie möchten verstehen, **warum** und **wofür**. Ausbildung ist für sie nicht bloß der Start ins Berufsleben, sondern ein Stück Identität. Unternehmen, die das erkennen, haben einen klaren Vorteil im Wettbewerb um Talente.

Schulen erleben diesen Wandel hautnah. Im Interview schildert eine Limburger Schule, wie Jugendliche den Übergang in die Ausbildung meistern – zwischen Offenheit, Zurückhaltung und wachsendem Bedürfnis nach Sicherheit. Deutlich wird: Schule und Betriebe tragen gemeinsam Verantwortung, jungen Menschen Perspektiven zu geben und sie zu ermutigen, Entscheidungen zu treffen.

“

*Sie möchte sich einbringen,
mitreden und gestalten.*

”

Eine Expertin ergänzt, was Studien belegen: Die Generation Z erwartet Authentizität statt Hochglanzbroschüren, Mitbestimmung statt Einbahnstraßenkommunikation und ehrliches Feedback statt starrer Strukturen. Sie möchte Einblicke in den echten Alltag – nicht in inszenierte Imagebilder. Sie möchte sich einbringen, mitreden und gestalten. Diese Generation bringt viel Potenzial mit, erwartet aber auch, dass man auf sie eingeht.

Gleichzeitig entstehen neue Chancen. Moderne Technologien – allen voran Künstliche Intelligenz – können Ausbildung individueller, moderner und zugänglicher machen. KI kann Prozesse unterstützen, Ausbilderinnen und Ausbilder entlasten und Lernwege personalisieren. Aber sie ersetzt nicht die persönliche Begleitung, die für eine sensible und gleichzeitig anspruchsvolle Generation entscheidend bleibt. Zukunftsorientierte Ausbildung entsteht dort, wo Technologie und Menschlichkeit Hand in Hand gehen.

Unser Titelthema widmet sich genau diesen Fragen: Wie erleben Schulen den Übergang? Was erwartet die Generation Z wirklich – jenseits der Klischees? Und wie können Betriebe die Chancen dieser Generation nutzen? Zwischen Sicherheit und Aufbruch liegt eine große Möglichkeit – für junge Menschen, Unternehmen und die Zukunft unserer Region. ■



AUTOR

Mats Müller
IHK Limburg

Die Generation Z: Zwischen Vorurteilen und Realität

Wir fragen die Expertin...

Die Erwartungen der Generation Z: Was Azubis motiviert zu kommen und zu bleiben.

Die junge Generation betritt die Arbeitswelt mit klaren Vorstellungen. Für die Generation Z sind es nicht nur Gehalt und Sicherheit, die zählen. Sie suchen nach einer Ausbildung, die Sinn stiftet, persönliche Entwicklung fördert und eine moderne, wertschätzende Umgebung bietet. Wer die jungen Talente begeistern und langfristig binden will, muss ihre Erwartungen kennen und gezielt darauf eingehen. Die Studie „Azubi-Recruiting Trends 2025“ liefert wichtige Erkenntnisse, wie Unternehmen ihre Ausbildungspraxis erfolgreich gestalten können.

Social Media: Authentisch oder peinlich?

Sie sind seit Jahren der Hype im Azubi-Recruiting: die vermeintlich sozialen Medien. Auch wenn sie bei den zur Ausbildungsplatzsuche genutzten Kanälen nur einen hinteren 10. Platz belegen. Viele Unternehmen verstehen nicht, dass es auf die Inhalte ankommt und nicht auf den Kanal. Gehen die Inhalte an den Bedürfnissen junger Menschen vorbei, generieren sie über keinen Kanal Bewerbende. Nicht durch Stellenanzeigen und erst recht nicht in den sozialen Medien.

Wir haben gefragt, zu welchen Themen junge Menschen sich Informationen wünschen und was sie peinlich finden. Ein typischer Kommentar aus den mehr als 3.200 offenen Antworten lautet: „Obstkorb und Tischkicker interessieren mich nicht. Ich will wissen: Wie sind die Leute drauf? Wie läuft ein typischer Tag ab?“

Jugendliche wollen keine tanzenden Azubis oder singende Auszubildende, sondern authentische Einblicke in den Arbeitsalltag. Informationen, die ihnen die Entscheidung für eine Ausbildung erleichtern. Posten Sie in den sozialen Medien aber dann auch richtig. Mit Strategie, Professionalität, Humor und Ehrlichkeit.

Mitbestimmung als Employer Branding Faktor

Der gute Ruf des Unternehmens war für 82 % der Azubis ein Grund, sich bei ihrem Ausbildungsunternehmen zu bewerben. Viele Faktoren spielen in den guten Ruf bzw. den Employer Brand ein. Ein Aspekt,



Felicia Ullrich

Geschäftsführerin U-Form Verlag

den wir so in der Studie noch nie beleuchtet haben, ist der Einfluss der Mitbestimmung. Und der ist größer, als gedacht.

Von den befragten Azubis finden 71 % einen Betriebsrat oder eine Jugend-/Auszubildendenvertretung hilfreich für die Ausbildung. Und 52 % der befragten Schüler*innen finden, dass ein Betriebsrat ein Unternehmen attraktiver macht. Eine Generation, die es gewohnt ist, zu Hause mitzureden, spricht Mitbestimmung auch im Azubi-Marketing an. Sie müssen nur damit werben.

Wer ghostet da eigentlich wen?

Unternehmen beklagen zunehmend die Unzuverlässigkeit junger Menschen. Sie erscheinen nicht zu Vorstellungsgesprächen oder reagieren nicht auf E-Mails. Sie fühlen sich von der Generation Z geghostet. Die Ergebnisse der Azubi-Recruiting Trends zeigen: Bewerbende erleben dasselbe.

„Keine Absage zu bekommen – das fühlt sich an, als wäre man nicht einmal einen Standardtext wert“, beschreibt eine Bewerberin ihr Erlebnis. Damit ist sie nicht allein. 60 % der Bewerber berichten von fehlenden Rückmeldungen oder unvorbereiteten Interviewpartnern in Vorstellungsgesprächen.

Wer junge Menschen begeistern will, sollte auf jede Bewerbung ein wertschätzendes Feedback geben, auch wenn es „nur“ eine Absage ist.

Feedback: Häufiger, kürzer, besser vorbereitet

Jugendliche schätzen Feedback. Sie wollen mitreden und einbezogen sein. Unternehmen tun gut daran, Feedback zu geben. Regelmäßiges und strukturiertes Feedback ist entscheidend für den Lernerfolg. Die Studienergebnisse zeigen hier eine Diskrepanz zwischen den Wünschen der Azubis und der Praxis in vielen Betrieben. Fast 70 % der Auszubildenden wünschen sich häufigere, kürzere Feedbackgespräche statt seltener, längerer. Nur ein kleiner Teil (22 %) erhält jedoch monatliches Feedback, fast die Hälfte bekommt es nur quartalsweise oder noch seltener.

Das Ergebnis zeigt auch, dass Feedback und Beurteilungen oft in einen Topf geworfen werden. Gutes Feedback erfolgt zeitnah und damit nicht halbjährlich oder jährlich. Im Gegensatz zu Beurteilungen erfolgt keine Leistungseinschätzung. Es wird kein „Urteil“ über den Azubi gefällt. Gutes Feedback ist konkret, bewertet nicht, ist zeitnah und wird als Ich-Botschaften formuliert. So ist es geeignet Verhaltensveränderungen bei den Azubis anzustoßen, etwas, was Beurteilungen kaum zu leisten vermögen

Eine weitere Herausforderung: Auszubildende empfinden Feedback oft als nicht klar strukturiert. Rund 30 % der Azubis finden, dass ihre Auszubildenden nicht gut vorbereitet in Feedbackgespräche gehen.

Hinterfragen Sie Ihre Feedbackkultur. Geben Sie echtes Feedback oder beurteilen sie nur. Ist das Feedback gegenseitig und auf Augenhöhe? Digitale Tools wie ein Ausbildungsmanagement hilft ihnen Struktur in Feedback und Beurteilungsprozesse zu bringen und schafft so Transparenz für alle Beteiligten. Gerade bei Azubis mit Motivationsdefiziten oder hohen Fehlzeiten ist gutes Feedback eine wirksame Methode, um Verhalten zu verändern.

Soft Skills: Selbstwahrnehmung und Realität

Sind Sie teamfähig? 87 % der Schüler*innen und Azubis würden die Frage mit „Ja“ beantworten. Was genau ist Teamfähigkeit eigentlich? Eine allgemeingültige Definition gibt es nicht. Und obwohl es nicht klar definiert ist, steht es in 50 % aller Stellenanzeigen für Ausbildungsplätze. Wer sich als Unternehmen beschwert, nur ungeeignete Bewerbende zu erhalten, sollte anfangen, seine Anforderungen klar und deutlich zu kommunizieren.

Grundlage dafür ist ein schriftlich definiertes Anforderungsprofil. Das wiederum haben nur 50 % der Unternehmen. Wie wollen sie Eignung messen, wenn sie keinen einheitlichen Maßstab haben? Unternehmen verlassen sich mehr auf ihr Bauchgefühl statt auf wis-



INFORMATION

Felicia Ullrich ist Geschäftsführerin des traditionsreichen U-Form Verlags sowie Mitgründerin der u-form Testsysteme GmbH & Co. KG. Als Diplom-Kauffrau bringt sie umfassende Erfahrungen aus dem Marketing der Coca-Cola GmbH und der Deutschen Bank mit. Seit ihrem Einstieg in das Familienunternehmen im Jahr 1998 prägt sie die Ausrichtung des Verlags maßgeblich mit Innovationsgeist und Leidenschaft für das Thema Ausbildung.

Besonders engagiert ist Felicia Ullrich im Bereich Azubi-Marketing und -Recruiting. Sie ist zertifizierte Eignungsdiagnostikerin nach DIN 33430, Design Thinkerin, systemischer Coach und Trainerin. Gemeinsam mit Professor Christoph Beck verlegt sie seit über zehn Jahren die größte doppelerspektivische Studie Deutschlands zum Thema Nachwuchsgewinnung – die „Azubi-Recruiting Trends“.

Als Mutter zweier Söhne kennt sie die Herausforderungen der jungen Generation aus eigener Erfahrung und bringt diese Perspektive authentisch in ihre Arbeit ein. Ihre Vorträge und Workshops zeichnen sich durch Praxisnähe, Humor und fundiertes Wissen aus. Mit ihrem Unternehmen wurde sie unter anderem mit dem Digital Award NRW ausgezeichnet und als „Solingerin des Jahres“ geehrt

senschaftlich belegte Maßnahmen wie Testverfahren. Wer sich mehr geeignete Bewerbende wünscht, sollte seine Anforderungen klar und eindeutig definieren und diese valide messen. Mit Testverfahren und strukturierten Interviews oder Probearbeiten.

Die Generation Z: Zwischen Vorurteilen und Realität

Die Ergebnisse der Studie widerlegen die weitverbreitete Meinung, die junge Generation sei arbeitsscheu und nur auf Work-Life-Balance fixiert. Hätten sie die Wahl zwischen „Spaß im Job“ und „mehr Freizeit“, entscheiden sich 73 % für den Job mit Spaß.

Zugleich wird deutlich: Jugendliche wollen mitreden, mitgestalten und fair behandelt werden. Wer ihre Bedürfnisse ernst nimmt, punktet im Wettbewerb um Talente.

Die Studie zeigt sehr deutlich, dass viele Jugendliche verstehen, dass sie selbst Verantwortung übernehmen müssen. Das sollte Unternehmen ein Vorbild sein. Statt über die junge Generation zu meckern, sollten sie sich an der einen oder anderen Stelle selbst hinterfragen. Gute Ausbildung ist immer ein Gemeinschaftsprojekt.

Generation Z - Übergang in die Berufswelt

Wie gelingt der Übergang von der Schule in die Ausbildung?

Darüber haben wir mit Attilio Forte, Schulleiter der Leo-Sternberg-Schule in Limburg und Tobias Jedosch, Berufseinstiegsbegleiter gesprochen. Im Interview berichten sie, wie Schulen Jugendliche auf den Berufseinstieg vorbereiten, wo Hürden liegen - und warum Zusammenarbeit wichtiger ist denn je.



Wie erleben Sie den Übergang Ihrer Schülerinnen und Schüler von der Schule in die Ausbildung?

Attilio Forte: Wir haben einerseits Schülerinnen und Schüler, die genau wissen, wohin sie wollen - meist mit klarer Unterstützung aus dem Elternhaus. Andererseits gibt es viele, die selbst am Anfang der zehnten Klasse noch keine Vorstellung von ihrem weiteren Weg haben. Das liegt oft an Unsicherheiten rund um Noten und Abschlussprüfungen, aber auch daran, dass Berufswahl für viele heute kein zentrales Thema mehr ist.

Wir holen deshalb frühzeitig Partner wie die Berufsberatung, die IHK oder Berufseinstiegsbegleiter in die Schule. Messen und Praktika sind Pflichtveranstaltungen, damit die Jugendlichen direkten Kontakt zu Betrieben bekommen. Ohne diese Unterstützung würde es bei vielen nicht funktionieren - gerade wenn das Elternhaus wenig helfen kann.

Tobias Jedosch: Man merkt häufig, dass den Jugendlichen die Bedeutung der Ausbildung nicht bewusst ist. Besonders ohne familiären Rückhalt wird dieser Schritt oft unterschätzt. Auch technische Hürden spielen eine Rolle - nicht alle können Bewerbungen am PC schreiben. Deshalb unterstützen wir ganz praktisch mit Tablets, Laptops und gemeinsamen Bewerbungstrainings. Viele erleben so zum ersten Mal, wie wichtig eine gut vorbereitete Bewerbung ist.

Welche Rolle spielt das Smartphone dabei?

Attilio Forte: Das Smartphone ist allgegenwärtig - ohne geht es kaum noch. Rund 90 Prozent sind stark davon abhängig. Wir nutzen die Geräte aber auch gezielt für Recherche, Bewerbungen oder den Kontakt zu Betrieben. Denkbar wäre eine App, auf der sich Ausbildungsbetriebe vorstellen - eine Art digitale Bildungsmesse. So ließe sich etwas, das ohnehin Teil des Alltags ist, sinnvoll für den Berufseinstieg einsetzen.

Welche Besonderheiten nehmen Sie bei der Generation Z wahr?

Attilio Forte: Unsere Schülerinnen und Schüler kennen dank vieler Projekte und Kooperationen viele Berufe. Trotzdem gibt es eine Gruppe, die auch in der Abschlussklasse noch keine klaren Ziele hat. Diese Jugendlichen werden gezielt begleitet, etwa durch Kompetenzfeststellungsverfahren ab Klasse 7 oder das Limburger Modell ab Klasse 8. Oft wird der Unterschied zwischen Schule und Berufsalltag - etwa bei Pünktlichkeit oder Verlässlichkeit - unterschätzt.

Tobias Jedosch: Viele Jugendliche haben heute große Wahlmöglichkeiten. Diese Freiheit ist positiv, führt aber auch dazu, dass Entscheidungen später fallen. Wir begleiten sie dabei eng und machen klar: Wer Verantwortung übernimmt, verschafft sich echte Chancen.

Wo sehen Sie die größten Hürden beim Übergang?

Attilio Forte: Eine große Herausforderung ist das richtige Timing. Bewerbungen müssen oft schon einhalb Jahre vor Ausbildungsbeginn raus. Viele wissen das nicht. Manche schreiben nur eine Bewerbung und erwarten, dass es klappt - andere bekommen 20 Absagen und sind frustriert. Wir unterstützen sie, diese Prozesse realistisch einzuschätzen und durchzuhalten. Auch Vorstellungsgespräche müssen oft erst geübt werden. Viele wissen gar nicht, was sie in einem Vorstellungsgespräch erwartet. Schon einfache Dinge wie die Begrüßung, ein fester Händedruck oder Nachfragen zu Aufgabenfeldern müssen bewusst trainiert werden. Wer das einmal erlebt hat, gewinnt Sicherheit - und genau die macht am Ende den Unterschied.

Tobias Jedosch: Digitale Kompetenz wird oft überschätzt. Handy - ja, PC und Word - eher nicht. Deshalb unterstützen wir gezielt. Andere machen das sehr souverän, und wir möchten allen die gleichen Chancen geben. Wichtig ist, dass kein Talent auf der Strecke bleibt.



Tobias Jedosch, Berufseinstiegsbegleiter und Attilio Forte, Schulleiter der Leo-Sternberg-Schule in Limburg mit tollen Einblicken in die Begleitung der Generation Z in die Berufswelt.

Hat sich die Vorbereitung auf die Berufswelt verändert?

Attilio Forte: Ja, deutlich. Engagement und Verantwortungsbereitschaft haben sich verändert. Viele übernehmen später Verantwortung – nicht, weil sie weniger wollen, sondern weil sie anders an Dinge herangehen. Darauf müssen wir reagieren. Früher wurde Berufswahl oft früh entschieden, heute braucht es mehr Begleitung auf dem Weg dorthin.

Welche Unterstützung wünschen sich die Jugendlichen?

Attilio Forte: Ganz konkret: Hilfe bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche, Adressen, Bewerbungstipps. Viele kennen nur große Betriebe, kleine bleiben oft unentdeckt. Wir loten Wege aus, führen hin und begleiten bis zur letzten Schulwoche. Das ist für viele die entscheidende Starthilfe.

Welche Kompetenzen fehlen am häufigsten?

Attilio Forte: Pünktlichkeit, Eigeninitiative, Verlässlichkeit. Oft fehlt die Routine. Wir analysieren Leistungsdaten, erkennen Schwächen früh und fördern gezielt.

Tobias Jedosch: Auch Selbstpräsentation ist ein Thema. Körpersprache, Auftreten, Sprache – das sind Dinge, die wir üben. Bewerbungen sind ein Dialog auf Augenhöhe. Wer das versteht, hat einen großen Vorteil.

Wie reagieren Sie als Schule auf diese Lücken?

Attilio Forte: Berufsorientierung ist bei uns fest verankert – von Klasse 5 bis 10. In Klasse 5 starten Betriebsbesichtigungen, Klasse 7 bringt Kompo-7-Testungen, ab Klasse 8 kommt das Limburger Modell hinzu. In Klasse 9 und 10 bieten wir Workshops an. Die Schüler wählen sich in drei Angebote ein – das kommt sehr gut an.

Wir haben über 40 Kooperationspartner und mit *Schule Plus* die Möglichkeit, ab Klasse 8 freiwillige Praktika zu machen. Viele finden darüber direkt ihren Ausbildungsplatz. Berufsorientierung ist bei uns kein Zusatz, sondern fest im Schulalltag verankert.

Unser Ziel ist es, Berufsorientierung nicht erst am Ende der Schullaufbahn aufzubauen, sondern von Anfang an mitzudenken. Zwischen Jahrgang 5 und 10 durchlaufen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Praxisbausteine, lernen Berufe kennen, testen ihre Fähigkeiten und entwickeln Schritt für Schritt ein Gefühl dafür, was zu ihnen passt. So wächst das Selbstvertrauen – und der Übergang in die Ausbildung wird planbarer.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Betrieben?

Attilio Forte: Sehr positiv. Die Kommunikation ist offen und ehrlich – auch wenn mal etwas nicht passt. Natürlich haben Betriebe oft hohe Erwartungen. Wir vermitteln, dass Ausbildung Entwicklung bedeutet. Gleich-



INFORMATION

Berufseinstiegsbegleiter

- Unterstützung beim Übergang **Schule → Ausbildung**
- Hilfe bei **Abschluss, Bewerbung, Berufswahl**
- Begleitung bei **Praktika** und **Ausbildungsstart**
- Stabilisierung bei Problemen in **Betrieb** oder **Schule**
- Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Betrieben
- Träger: **Bundesagentur für Arbeit**

zeitig sensibilisieren wir unsere Schülerinnen und Schüler für die Anforderungen der Betriebe. Das funktioniert gut.

Welche Rolle können IHK und Unternehmen noch stärker übernehmen?

Attilio Forte: Die IHK-Bildungsmesse ist enorm wichtig. Sie bringt Jugendliche und Betriebe zusammen. Eine zentrale, gut koordinierte Messe wäre hilfreich, um die Angebote zu bündeln. Auch klar strukturierte Infos zu Berufen würden den Einstieg erleichtern.

Am wichtigsten ist aber die Zusammenarbeit aller Beteiligten: Lehrkräfte, Eltern, Betriebe, IHK, Arbeitsagentur und Sozialarbeit. Nur gemeinsam gelingt der Übergang.

Wie stellen Sie sich die ideale Unterstützung künftig vor?

Attilio Forte: Der Schüler steht im Mittelpunkt – wie in der Mitte einer Sonnenblume. Drumherum Lehrkräfte, Eltern, Betriebe, IHK, Arbeitsagentur, Sozialarbeit. Wenn alle zusammenarbeiten, gelingt der Start.

Tobias Jedosch: Es gibt viele engagierte Lehrkräfte, die weit über das Übliche hinausgehen. Wo Eltern fehlen, helfen diese Netzwerke. Jugendliche sollen spüren: Sie sind nicht allein.

Was müsste sich verändern, damit Jugendliche noch besser vorbereitet sind?

Attilio Forte: Digitale Tools wie Berufs-Apps sind eine große Chance, werden aber zu wenig genutzt. Eine bessere Vernetzung und Bekanntmachung wäre hilfreich. Ein weiterer Schlüssel sind die Eltern – ihre Begleitung ist enorm wichtig.

Tobias Jedosch: Es gibt viele engagierte Eltern, aber auch solche, die sich zurückziehen. Wir müssen Wege finden, sie stärker einzubinden. Schule, Elternhaus und Betriebe sollten an einem Strang ziehen.

Wir danken Ihnen für das offene und aufschlussreiche Gespräch. ■

Tag der Ausbildung 2025

Berufliche Perspektiven in der IHK Limburg hautnah erleben

Am 24. September war es wieder soweit – der Tag der Ausbildung der IHK Limburg ging in die siebte Runde. Mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler aus den Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg nutzten die Chance, sich bei 43 heimischen Ausbildungsunternehmen über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren. Auch Eltern und Lehrkräfte waren herzlich eingeladen, um sich gemeinsam mit den Jugendlichen ein Bild von den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Industrie, Handel und Dienstleistungen zu machen.

An den Ständen konnten die Besucherinnen und Besucher direkt mit Ausbildern, Berufstätigen, Studierenden, Auszubildenden sowie Vertretern von Unternehmen,



Hochschulen und der IHK ins Gespräch kommen. Sie erhielten Einblicke in die Voraussetzungen, Anforderungen und Erwartungen der verschiedenen Berufe und bekamen wertvolle Tipps für ihren eigenen Karriereweg.

Erfreuliches Interesse der Jugendlichen

IHK-Präsidentin Julia Häuser eröffnete den Aktionstag und begrüßte die Besucherinnen und Besucher. Beim Rundgang durch die Ausstellung stellte sie fest: "Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele Jugendliche zu unserem Tag der Ausbildung kommen."

“

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele Jugendliche zu unserem Tag der Ausbildung kommen.

”

Fotos: IHK Limburg



“

Die IHK Limburg zeigt mit dem Tag der Ausbildung jungen Menschen, dass eine duale Ausbildung viele Chancen und Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere bietet.

”

Das bestätigt uns darin, dass wir mit diesem Angebot genau richtig ansetzen. Dabei zeigt sich auch, wie wertvoll es ist, Hand in Hand mit den Schulen zusammenzuarbeiten, um die Jugendlichen bestmöglich beim Übergang in die Berufswelt zu unterstützen. Gerade der Übergang von der Schule in den Beruf ist für viele junge Menschen eine besonders herausfordernde Phase - und leider gehen dabei immer noch zu viele Talente verloren. Umso erfreulicher ist es, dass das Interesse der Jugendlichen, sich über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren, bei uns so groß ist und unser Veranstaltungsformat so gut ankommt. Daher gilt auch den Schulen ein großes Lob für die großartige Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler.“
Wie gut der Tag der Ausbildung bei den Schülerinnen und Schülern ankommt, drückt Luisa Schwenk von der Marienschule aus: „Ich bin begeistert von den zahlreichen Unternehmen, die ich hier kennenlernen durfte. Dadurch habe ich viele Ideen für meine berufliche Zukunft bekommen.“

Die Veranstaltung nutzen

Neben den Ausstellern bot das Rahmenprogramm spannende Extras: Ob Bewerbungsmappen-Check, Beratungsgespräche - es drehte sich alles um den gelungenen Einstieg ins Berufsleben.

Die Unternehmen nutzten die Veranstaltung, um sich als attraktive Ausbildungsbetriebe und zukünftige Arbeitgeber zu präsentieren.

„Die IHK Limburg zeigt mit dem Tag der Ausbildung jungen Menschen, dass eine duale Ausbildung viele Chancen und Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere bietet. Als Partner der regionalen Wirtschaft setzt sich die IHK Limburg dafür ein, dass die duale Ausbildung wieder mehr gesellschaftliche Anerkennung erhält“, erklärt Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg. ■



Erfolgreich abgeschlossen

Applaus für über 30 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Beruflichen Bildung der IHK Limburg.



Erfolgreich gemeistert: Die IHK Limburg gratuliert den Absolventinnen und Absolventen der Höheren Beruflichen Bildung zu ihrem Abschluss.

In feierlichem Rahmen mit musikalischer Begleitung und festlichem Buffet ehrte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Limburg zum dritten Mal die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Höheren Beruflichen Bildung. IHK-Präsidentin Julia Häuser überreichte mit Hauptgeschäftsführerin, Monika Sommer die Zeugnisse an die neuen Industrie- und Logistikmeister, Personalfachkaufleute sowie Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung.



Auszeichnung für Spitzenleistungen: Die besten Absolventinnen und Absolventen der Höheren Beruflichen Bildung wurden besonders geehrt.

„Sie können stolz auf Ihre Leistung sein“, betonte Präsidentin Häuser in ihrer Ansprache. „Die Prüfungen der Höheren Beruflichen Bildung sind anspruchsvoll und eine bestandene IHK-Prüfung ist ein Qualitätssiegel. Sie haben damit eine wichtige Etappe auf dem Weg des lebenslangen Lernens gemeistert und tragen als qualifizierte Fachkräfte zur wirtschaftlichen Stärke unserer Region bei.“

Die berufliche Bildung stand im Mittelpunkt der Veranstaltung

Regina Soldan, Vorsitzende des Prüfungsausschusses für Personalfachkaufleute, würdigte die hohe Sachkompetenz und Leistungsbereitschaft der Teilnehmenden: „Mit dem Abschluss als Personalfachkaufmann/-frau haben Sie sich eine Schlüsselqualifikation für die moderne Arbeitswelt erarbeitet. Sie gestalten künftig die strategische Entwicklung von Unternehmen aktiv mit.“

Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Limburg, moderierte die Veranstaltung. Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg, hob die Bedeutung der Fortbildungsabschlüsse hervor: „Arbeitgeber schätzen die Expertise und das Engagement, die mit diesen Qualifikationen einhergehen.“ Sie verwies auf Fördermöglichkeiten wie das „Aufstiegs-BAföG“ und dankte den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, den Dozierenden sowie dem IHK-Team für ihren Einsatz.

Besonders geehrt wurden über 20 neue Industrie- und Logistikmeister durch Karl Morlock, langjähriger Dozent der IHK Limburg. Er würdigte die hohe fachliche Spezialisierung und die hervorragenden Berufsaussichten der Absolventen. In seiner Rede ließ er die zweieinhalbjährige Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden persönlich Revue passieren.

Armin Güth, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg, würdigte die herausragenden Leistungen der besten Absolventinnen und Absolventen der Fortbildungsprüfungen und überreichte ihnen als Zeichen der Anerkennung ein persönliches Sachgeschenk zur Erinnerung.

Die Präsidentin unterstrich abschließend die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung: „Das modernisierte Berufsbildungsgesetz macht deutlich, dass Fortbildungsabschlüsse auf Hochschulniveau eingeordnet werden können und somit auch die internationale Mobilität unserer Fachkräfte stärken.“ ■

Macht Ihr Unternehmen schon mit?

Seit dem Start der Imagekampagne im März 2023 zeigen echte Auszubildende, wie vielfältig und praxisnah duale Ausbildung ist.

Mit neuen Gesichtern aus ganz unterschiedlichen Berufen wird dieser Eindruck nun noch einmal erweitert: Ob sie Know-how in der Informatik oder im Tiefbau erwerben, in Immobilienwirtschaft oder Industrie, im Autohaus, der Fitnessbranche oder der Gastronomie – die Azubis bringen ihre eigenen Perspektiven, Erfahrungen und Persönlichkeit mit. Dabei zeigen sie auch, welche Fähigkeiten im Berufsalltag gefragt sind und welche Mittel und Werkzeuge dabei zum Einsatz kommen.

Auch eine Ausbilderin ist diesmal dabei: Lea weiß genau, wie sich ihre Azubis fühlen, denn sie saß selbst vor Kurzem noch im selben Boot. Heute begleitet sie junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben und lernt dabei auch selbst immer noch dazu. „Auch von den Azubis kann ich einiges mitnehmen“, sagt sie. Luca, angehender Fachinformatiker für Systemintegration, beschreibt Lea trocken als „echt ganz okay“ – unter Jugendlichen ist das ein hohes Lob.

Der Fokus der IHK-Kampagne liegt auf Social Media, dort vor allem bei der Videoplattform TikTok. Ausbildungsbetriebe können ebenfalls Teil der Kampagne werden und dazu die Materialien in den eigenen Kanälen einsetzen. Die Palette reicht von Hintergründen in Video-Calls über Plakate bis hin zu einem Ausbildungssiegel im Kampagnen-Design, dass unter anderem auf der Website platziert werden kann.

Und auch in Social Media kann gepostet werden – und zwar mit den eigenen Azubis und zur Bewerbung eigener Stellen! Angeboten werden verschiedene Formate – je nach Social-Media-Plattform (Hochkant 4x5, Hochkant 9x16 oder quadratisch). Entweder nutzen Unternehmen dazu png-Dateien, die in Photoshop oder Canva bearbeitet werden können.

Noch niederschwelliger ist die Möglichkeit, die Social-Media-Vorlagen in Powerpoint zu bearbeiten und zu erstellen. Dafür reicht dann sogar ein Microsoft-Office-Paket. Der Vorteil: Unternehmen profitieren von der hohen Sichtbarkeit der Kampagne sowie der pro-



 **Jutta Golinski**
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de



fessionellen Gestaltung in Layout und Text. Vor allem für Ausbildungsbetriebe, die bisher wenig oder noch gar kein Ausbildungsmarketing auf Social Media machen, bietet die Kampagne so einen einfachen und wirkungsvollen Einstieg.

Alle Infos und Dateien zum Mitmachen:

www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de/

Mit INQA-Coaching Prozesse weiterentwickeln

Fachkräftesicherung, digitale Transformation und die Weitergabe von Know-how sind Themen, die viele Unternehmen beschäftigen.

Die Karl Birlenbach GmbH & Co. aus Limburg hat sich entschieden, diese Zukunftsfragen aktiv anzugehen - mit Unterstützung des Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)-Coachings.



Christopher Becker, Matthias Wolf, Nicolas Begeré sowie Thomas Marterer mit dem Coaching-Scheck.

Das Holzzentrum Birlenbach aus Limburg ist ein Familienbetrieb in vierter Generation beliefert mit rund 40 Mitarbeitenden überwiegend Handwerksbetriebe (80 Prozent) sowie Privatkundinnen und -kunden (20 Prozent). Über die INQA-Beratungsstelle Hessen fand das Unternehmen den Zugang zum Förderprogramm und startete eine gemeinsame Entwicklungsreise mit einem zertifizierten Coach. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Wissen im Unternehmen gezielt gesichert, geteilt und weiterentwickelt werden kann.

In mehreren Phasen arbeiteten Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeitende eng zusammen. Ein wesentliches Ergebnis war die Einführung eines strukturierten und digitalen Wissensmanagementsystems. Dieses sorgt heute dafür, dass Wissen systematisch dokumentiert wird und neue Beschäftigte effizient eingearbeitet werden.

Darüber hinaus wurden Kommunikationsstrukturen gestärkt und die digitale Kompetenz im Team ausgebaut. Die Mitarbeitenden bringen sich aktiv ein und übernehmen mehr Verantwortung. Die Unternehmenskultur wurde dadurch weiterentwickelt - geprägt von Transparenz, Austausch und gemeinsamen Werten.

„Das INQA-Coaching war auf jeden Fall ein großer Mehrwert und ein Ansporn. Ich weiß nicht, ob unser Firmen-Wiki und die festen Kommunikationskreise ohne

Gefördert durch:



INQA-Coaching zustande gekommen wären“, sagt Nicolas Begeré, Geschäftsführer der Karl Birlenbach GmbH & Co. sowie Vollversammlungsmittglied und Mitglied des Handelsausschusses der IHK Limburg. INQA-Coaching ist ein vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördertes Programm. Es unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, individuelle Lösungen für ihre Zukunftsfähigkeit zu entwickeln und umzusetzen. Das Praxisbeispiel zeigt, wie wichtig es ist, Zukunftsthemen wie Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Wissensmanagement frühzeitig aktiv anzugehen. Wer Strukturen schafft und Mitarbeitende einbindet, stärkt nicht nur die eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Interessierte Betriebe aus der Region können sich an die Zaug gGmbH wenden. Dort werden Sie zu Fördermöglichkeiten und ersten Schritten beraten.



INFORMATION

INQA-Coaching auf einen Blick

- www.inqa.de/inqa-coaching
- Übersicht autorisierter INQA-Coaches: INQA-Coaching-Karte
- Terminbuchung Erstkontakt (15 Minuten): <https://zeeg.me/marterer/>



- Förderung: bis zu 80 % der Kosten
- Zielgruppe: KMU 1 bis 249 Mitarbeitende
- Dauer: ca. 4-7 Monate

- Förderzeitraum: 01.03.2023 bis 31.12.2027





Infos & Anmeldung:
www.ihk-limburg.de
 Tel.: 06431 210-0

28

IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter
www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Data Analyst (IHK)

Start am 03.11.2025 bis 03.03.2026, 14:00-17:00 Uhr
 weitere Termine online
 2.390,00 EUR

IHK-Online Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter/-innen im Rahmen von §34c der GewO

Start am 10.11.2025 bis 18.11.2025
 990,00 EUR

Ländersprechtage Westbalkan

Referenten der dt. Außenhandelskammer informieren - und bei Wunsch beraten - zu möglichen Unternehmensbeziehungen im Absatz- oder Bezugsquellenmarkt Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien
 Am 12.11.2025, um Anmeldung wird gebeten.
 Beitrag für Beratungstermin 20,00 Euro netto

IHK-Online Weiterbildung für Immobilienmakler/innen im Rahmen von §34c der GewO

Start am 01.12.2025 bis 11.12.2025
 990,00 EUR

Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) - Hybrid 48 UE

09.12.2025 bis 10.02.2026, Di. 18:00-21:15 Uhr
 450,00 EUR

Qualitätsmanagementbeauftragter (IHK) | Online-Zertifikatslehrgang

19.01.2026 bis 02.02.2026, jew. 09:00 bis 17:00 Uhr, Vollzeit-Kurs
 20.01.2026 bis 28.04.2026, jew. 18:00 bis 21:00 Uhr, Teilzeit-Kurs
 2 490,00 EUR

KI-Manager (IHK) - zum zukunftsweisenden KI-Strategen

05.01.2026 bis 23.04.2026, jew. 17:00-20:00 Uhr
 weitere Termine online
 2.590,00 EUR

WEBINARE

Hands on Datenanalyse - Von der ersten Analyse bis zum Blick in die Zukunft

12.11.2025; 17:00 bis 18.30 Uhr

Lieferantenerklärung - Bedeutung, Regeln, Konsequenzen

27.11.2025; 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 195,00 EUR

Herausforderungen im Change-Prozess

11.12.2025; 17:00 bis 18:30 Uhr

Lohnsteuer-Reisekosten 2026

19.12.2025; 09:00-12:30 Uhr
 195,00 EUR

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2025/2026

29.01.2026; 08:00 bis 11:30 Uhr
 125,00 EUR

IHK AZUBI-FIT

Azubi-Fit: Kommunikation für Auszubildende - Kundenorientiert und sicher auftreten

26.02.2026, 08:30-16:00 Uhr
 135,00 EUR

SPRECHTAGE

Sprechtage Unternehmensnachfolge

10.12.2025, ab 10:00 Uhr

Unternehmersprechtage Finanzierung und Förderung

24.11.2025, ab 14:00 Uhr

Patent- und Erfindersprechtage

13.11.2025, ab 14:00 Uhr

Sprechtage Marketing und Vertrieb

10.12.2025, ab 10:00 Uhr

VORSCHAU

NICHT VERPASSEN!

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Industriemeister/in“ FR Metall/Elektro

Beginn: 18.04.2026 - Ende: November 2028
 6.550,00 EUR

FRÜHJAHR 2026

Vorbereitungslehrgang Gepr. Bilanzbuchhalter/in Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung



IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de.



Urkunde zum Firmenjubiläum

Begeht ein Mitgliedsunternehmen ein Firmenjubiläum, fertigt die IHK Limburg auf Anforderung durch das Unternehmen kostenfrei eine Urkunde aus.

Dies ist erstmals für ein 10-jähriges Jubiläum und dann ab dem 25-jährigen Jubiläum in 5-Jahres-Schritten möglich. Ein Unternehmen kann über mehrere Jahrzehnte mehrere Urkunden bestellen.

www.ihk-limburg.de/firmenjubilaeum



MITARBEITERJUBILÄEN

45 JAHRE

- Hydrotechnik GmbH, Limburg
Christiane Wingender, Mitarbeiterin in der Handmontage
- Industrie- und Handelskammer Limburg, Limburg
Cornelia Müller, Sekretärin / Sachbearbeiterin im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation
- Vaihinger GmbH, Bad Camberg
Bernd Weil, Leiter der spanabhebenden Fertigung

40 JAHRE

- Hydrotechnik GmbH, Limburg
Hans-Jürgen Pacak, Leiter Handfertigung
- ITT Motion Technologies GmbH, Limburg
Ralf Hommrich, Technischer Service
- Johann Schmidt GmbH & Co. KG, Dornburg
*Volker Buß, Berufskraftfahrer
Peter Hof, Berufskraftfahrer*

35 JAHRE

- Spedition Stähler GmbH & Co. KG, Limburg
Stefan Witteyer, Disponent
- Wilhelm Jost GmbH & Co. KG, Weilmünster
Markus Köhler, Fertigerfahrer

30 JAHRE

- Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg
*Bianca Heublein, Sachbearbeiterin Vorgangsservice
Bianca Theis, Sachbearbeiterin Honorarabrechnungsservice*
- Stephan Schmidt KG, Dornburg
Sergei Barsukow, Maschinenführer in den Aufbereitungsanlagen

- WETON Massivhaus GmbH, Limburg
Franz-Josef Bertram, Geschäftsführer
- Wohnkauf-Zeller GmbH, Weilburg
Stephanie Krohr, Einrichtungsberaterin

25 JAHRE

- Begro Sport Limburg GmbH, vormals Vohl & Meyer, Limburg
Ute Boller, Verkäuferin
- Chemicon GmbH, Limburg
Karl-Heinz Gropler, Vorarbeiter
- Industrie- und Handelskammer Limburg, Limburg
Martina Mattlener, Sekretärin / Sachbearbeiterin im Geschäftsbereich Recht & Fair Play
- Klaus Abel Tortechnik, Weilmünster
Michael Röpcke, Ober-Monteur
- ROKA Werk GmbH, Merenberg
Alexander Pappenheim, Fertigungsmitarbeiter

- Stephan Schmidt KG, Dornburg
*Mareike Gläser, Sachbearbeiterin Warenabfertigung
Ralf Müller, Anlagenführer in den Aufbereitungsanlagen
Klaus Schmidt, Schichtführer in den Aufbereitungsanlagen*

- Wilhelm Jost GmbH & Co. KG, Weilmünster
Dirk Potzner, Bauleiter

20 JAHRE

- Wagner Beratungsgesellschaft mbH, Bad Camberg
Christoph Wagner, Berater, Coach und Trainer

- WETON Baustoffe GmbH, Limburg
Michael Jung, Fachberater Rohbau | Bedachung

15 JAHRE

- focus Industrieautomation GmbH, Merenberg
Mario Solbach, Staatl. gepr. Techniker Elektrotechnik CAE/CAD-Engineering

- Wagner Beratungsgesellschaft mbH, Bad Camberg
Jutta Nowak, Assistenz der Geschäftsleitung und Projektmanagement

10 JAHRE

- AMADEUS Plan B GmbH, Limburg
Torben Etz, Financial Advisory

- August Strecker GmbH & Co. KG, Limburg
*Manuel Herold, Maschinenbautechniker
Desiree Keller, Industriekauffrau*

- Chemicon GmbH, Limburg
*Thylbert Jakoby, Teamleiter
Josef Nitzgen, Facharbeiter
Gerhard Pacak, Facharbeiter*

- ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft mbH, Löhnberg
Gunnar Grün, Diplom-Betriebswirt (FH)

- Industrie- und Handelskammer Limburg, Limburg
Simone Dürr, Sachbearbeiterin im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation

- H. Marx GmbH & Co. Schreinerei-Bedarfsartikel KG, Limburg
Eugenia Joßa, Büroorganisation, Verwaltung und Office Management

- Omnicult FarmConcept GmbH, Limburg
Ann-Kathrin Jung, Bereichsleitung Prozessmanagement und Zulassung

- Pinguin-System GmbH, Dornburg
Olaf Hagenkötter, Servicemonteur

- Weber Bürstensysteme GmbH, Bad Camberg
*Andreas Köhler, Teamleiter der Streifenbürstenproduktion
Frank Miller, Sachbearbeiter im Verkauf
Jasminka Muslija, Produktionsmitarbeiterin*

Bereit für eine nachhaltige Veränderung.

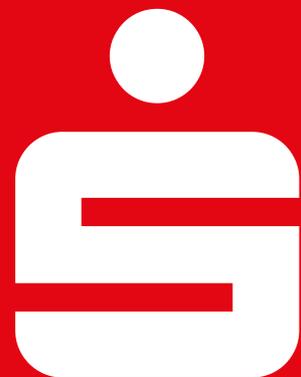
**Durch gezielte
Investitionen gut
aufgestellt in die
Zukunft.**

Mit der Sparkasse und der Helaba finden Sie die passenden Finanzierungsmöglichkeiten für die Transformation Ihres Unternehmens.

In Partnerschaft mit:

Helaba | 

Weil's um mehr als Geld geht.



emation GmbH - Energie. Digitalisierung. Zukunft.

KI als Motor für Energieeffizienz und Wettbewerbsfähigkeit.



Matthias Seemann-Gloger und Dr. Stephan Hoerster

Als Dieter Munsch im Jahr 2000 die emation GmbH gründete, begann eine digitale Erfolgsgeschichte. Schon damals setzte das Unternehmen auf die Kraft des Internets, um Prozess-, Fer-

tigungs- und Gebäudedaten intelligent zu erfassen, zu visualisieren und online verfügbar zu machen. Der Name war Programm: „e“ für eCommerce und Internettechnologie, „mation“ für Automation.

Ein Vierteljahrhundert später steht emation erneut an einem Wendepunkt - diesmal im Zeichen der Künstlichen Intelligenz. Heute ist das Unternehmen ein innovatives Systemhaus für Software im Energiemanagement. Die Lösungen von emation machen Energiedaten sichtbar, verständlich und nutzbar - sie zeigen Einsparpotenziale auf, senken Kosten und treiben die nachhaltige Transformation der Industrie voran.

Mit der neuen Führung durch Dr. Stephan Hörster und Matthias Seemann Gloger hat emation 2023 die nächste Entwicklungsstufe gezündet. Ihr Ziel: KI als Motor für Energieeffizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Intelligente Algorithmen lernen aus Verbrauchsdaten, erkennen Muster und liefern Prognosen, die Unternehmen befähigen, Energie gezielt und verantwortungsvoll einzusetzen.

So verbindet emation die Pioniergeist-Mentalität von damals mit der Innovationskraft von heute - und gestaltet aktiv die Zukunft einer digitalen, effizienten und nachhaltigen Energiewelt. ■

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig - das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HERNEE
OBERFLÄCHENTECHNIK



AUF EINEN CAPPUCCINO MIT ...

Alissa Schnoll, Allure Aesthetics Limburg

Ein Wohlfühlort für moderne Ästhetik und natürliche Schönheit.



Beschreib Dein Unternehmen in einem Tweet!

Alissa Schnoll: Allure Aesthetics liegt im Herzen der Limburger Altstadt und steht für moderne Ästhetik und natürliche Schönheit. Wir bieten hochwertige Behandlung mit medizinischem Know-how und legen Wert auf individuelle Beratung und Wohlgefühlcharakter.

Wie bist Du auf die Idee gekommen?

Alissa Schnoll: Als Zahnärztin habe ich schon immer Berührungspunkte mit ästhetischer Medizin gehabt. Bei mir hat sich das Interesse nicht nur auf Zähne und Lippen aufspritzen - beides Tätigkeiten, die ich als Zahnärztin machen darf - beschränkt, sondern das Gesicht als Ganzes. Ich hatte den Wunsch, einen Ort zu schaffen, an dem ich ästhetisches Empfinden, natürliche Schönheit und medizinische Präzision verbinden kann. Mit Fortbildungen habe ich meine Kenntnisse ausgebaut und kann nun Angebote für das Gesamtbild machen. Um eine Wohlfühloase zu schaffen und weil es medizinische Arbeiten sind, wollte ich das nicht in den privaten Räumen anbieten. Als wir dann bei einem Spaziergang durch die Altstadt an der Fleischgasse 14 vorbeikamen und dort eine neue Mieterin gesucht wurde wusste ich: das ist der Standort an dem ich das machen möchte.

Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?

Alissa Schnoll: Der erste Meilenstein war natürlich die Eröffnung. In den Monaten davor haben wir das Ladengeschäft in Eigenregie renoviert, umgebaut und gestaltet. Die Reaktionen der Besucher am Tag der Eröffnung zu sehen, war ein tolles, bestätigendes Gefühl.



Schnoll vor dem Café Kolorit in Limburg

Der zweite Meilenstein ist, dass wir im Umkreis von rund 50 Kilometern der einzige zertifizierte Anbieter von Hydrfacial sind. Darauf bin ich besonders stolz, weil dies eine qualitativ hochwertige Behandlungsmethode ist und nur zertifizierte Partner anbieten dürfen.

Der dritte Meilenstein den ich gerne nennen möchte ist die hohe Quote an Stammkunden. Fast 90 Prozent unserer Kunden kommen wieder zu weiteren Behandlungen. Ein tolles Feedback für unsere Arbeit.

Welche Situation hast Du besonders einfallsreich gelöst?

Jeder Kunde und jede Kundin ist unterschiedlich. Erwartungen, Wünsche, Hauttypen, Unverträglichkeiten, alles ist anders und individuell.

Eine besondere Situation war aber ein Termin einer Kundin, die sowieso etwas ängstlich war, was die Behandlung angeht und zudem auch noch ein spezielles Hyaluron-Produkt benötigte. Der Termin war für einen Samstag angesetzt, weil es zeitlich nicht anders möglich war. Natürlich konnte das eine spezielle Hyaluron-Produkt aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht in der Lieferung an dem Freitag vor der Behandlung enthalten sein.

Da die Kundin sowieso schon Respekt vor dem Behandlungstermin hatte, kam ein Verschieben des Termins nicht in Frage und ich versuchte alles Mögliche, um dieses Hyaluron-Präparat zu erhalten, was an einem Freitag gar nicht so einfach ist. Schließlich erreichte ich eine Lieferantin abends auf ihrer privaten Telefonnummer und sie konnte mir das Präparat mit einem Kurier über Nacht noch zur Verfügung stellen. Die Kundin hat von alldem nichts mitbekommen, wie es ja auch sein soll, und hat eine gute Behandlung erlebt.

Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkst Du?

Alissa Schnoll: Wir haben uns im Café Kolorit getroffen, weil hier alles anfing. Hier habe ich den Mietvertrag für mein Ladengeschäft unterschrieben. Außerdem mag ich den Altstadtcharme hier im Café - genauso wie in meinem Geschäft.

Ich trinke einen Earl Grey Tee mit Milch. Das ist mein Wohlfühlgetränk, mit dem ich viele Erinnerungen verbinde, auch, weil ich einen Teil meines Studiums in England verbracht habe. ■

Name:

Alissa Schnoll -
Allure Aesthetics

Online:

www.allure-aesthetics.de

Sitz:

Fleischgasse 14
65549 Limburg

Branche:

Medizinische Kosmetik
und Wellness

Gründer:

Alissa Schnoll

Gründung:

Januar 2024
Eröffnung des Geschäfts:
Juli 2024

Finanzierung:

Eigenkapital

Mitarbeiter:

0



Jan-Oke
Schöndlinger

06431 210-131
j.schoendlinger
@limburg.ihk.de

In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit...“ stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.

EXPO REAL 2025: Starkes Netzwerk für die Zukunft der Region

Die EXPO REAL in München ist Europas größte Immobilienmesse und weit mehr als ein Branchentreff: Sie ist ein Forum, auf dem Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam Zukunft gestalten.

Vom 6. bis 8. Oktober 2025 präsentierte sich Mittelhessen zum 20. Mal mit einem Gemeinschaftsstand – organisiert durch das Regionalmanagement Mittelhessen GmbH und getragen von Partnern aus Landkreisen, Kommunen, Kammern, Banken und Unternehmen.



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, Julia Häuser, Präsidentin der IHK Limburg und Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg während des Fachvortrags „Rahmen setzen, Zukunft sichern - IHK als Sprachrohr der Wirtschaft“.

Ein besonderer Moment war die feierliche Eröffnung des Mittelhessen-Stands durch Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen. Auch Julia Häuser, Präsidentin der IHK Limburg, und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer waren vor Ort und nutzten die Gelegenheit für den Austausch mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Institutionen.

Fachvortrag: IHK als Sprachrohr der Wirtschaft

Ein zentrales Highlight war der gemeinsame Fachvortrag „Rahmen setzen, Zukunft sichern - IHK als Sprachrohr der Wirtschaft“, bei dem Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, Julia Häuser und Monika Sommer



Austausch auf Augenhöhe: Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Kammern nutzen die EXPO REAL, um Kontakte zu vertiefen und neue Impulse mitzunehmen.

die Rolle der Kammern als Impulsgeber und Partner in der Standortentwicklung betonten.

„Praxisbezug ist entscheidend und wir tun alles dafür, dass Berufsschulstandorte in der Region bleiben“, so Präsidentin Julia Häuser. Monika Sommer ergänzte: „Auch überregionale Netzwerke für Fachkräfte, Infrastruktur und Handel müssen erhalten bleiben. Der offene Dialog dazu ist wichtig.“

Die Beiträge machten deutlich: Verlässliche Rahmenbedingungen, Planungssicherheit und der enge Dialog zwischen Politik und Wirtschaft sind entscheidend, um die Zukunft aktiv zu gestalten.

Zukunft gestalten durch Kooperation

Neben dem inhaltlichen Austausch stand auch das Netzwerken im Mittelpunkt. Zahlreiche Gespräche an den Ständen und bei Veranstaltungen zeigten,



Zukunftsfragen im Fokus: Gemeinsam werden Perspektiven für Fachkräfte, Infrastruktur und Standortentwicklung diskutiert - ein starkes Signal für die Region.

dass regionale und überregionale Kooperationen die Grundlage für eine starke Standortentwicklung bilden. Themen wie Fachkräftesicherung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Energieversorgung und Investitionen prägten die Diskussionen.

Seit 20 Jahren ist Mittelhessen auf der EXPO REAL vertreten - der Auftritt hat sich von einer regionalen Initiative zu einer etablierten Plattform für Standortmarketing und Wirtschaftsdialoge auf internationalem Parkett entwickelt.

Signal für die Region

„Die EXPO REAL ist ein Ort, an dem Impulse entstehen, Netzwerke gestärkt und Zukunft gestaltet wird“, so das Fazit der IHK Limburg. Durch den starken Gemeinschaftsauftritt wird die wirtschaftliche Stärke Mittelhessens sichtbar - getragen von einem lebendigen Netzwerk aus Kammern, Kommunen, Unternehmen und Institutionen. ■



Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de

Heimat shoppen 2025 - Erfolgreiches Aktionswochenende in der Region

IHK Limburg zieht positive Bilanz - Handel zeigt sich engagiert, vielfältig und kundennah.



Bei strahlendem Spätsommerwetter haben am 12. und 13. September 2025 zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Aktionstage „Heimat shoppen“ in Elz, Bad Camberg, Limburg und Weilburg besucht. Die von der IHK Limburg koordinierte Kampagne zeigte eindrucksvoll, wie lebendig, vielfältig und serviceorientiert der stationäre Handel in der Region ist. Bereits im August hatte eine Werbetour durch die beteiligten Städte auf die Aktionstage eingestimmt.

„Die Aktionstage haben einmal mehr gezeigt, dass der lokale Handel ein zentraler Baustein für lebenswerte Innenstädte ist“, betont Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg. „Mit großem Engagement, kreativen Ideen und persönlichem Einsatz haben die Händlerinnen und Händler bewiesen, dass der Einkauf vor Ort ein besonderes Erlebnis ist – und dass er Gemeinschaft und Lebensqualität schafft.“ Sommer dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg für ihre verlässliche Unterstützung als Sponsor.

„Quetschekuche“ und Modenschau - was auch immer das Herz begehrt

In Elz luden die Geschäfte entlang der Hauptstraße mit dem traditionellen Quetschekuchen, einem Gewinnspiel und vielen kleinen Aktionen zum Flanieren und



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

**EINE IDEE?
WIR BAUEN'S!**

Kreative Konzepte für
einzigartige Gewerbebauten.





“

Der Einkauf vor Ort ist ein besonderes Erlebnis und schafft Gemeinschaft und Lebensqualität.

”

Die IHK Limburg unterstützt die Gewerbevereine bei der Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Umsetzung der Aktionen und stellt den teilnehmenden Geschäften unter anderem die auffälligen Heimat-shoppeneinkaufstüten zur Verfügung. Seit 2019 koordiniert die IHK Limburg die Aktionstage in der Region. ■

Verweilen ein. In Bad Camberg lockte die Modenschau „uff de Strackgass“ zahlreiche Gäste an – erstmals seit Jahren bei bestem Wetter und ohne Regen – während auf dem Marktplatz Speisen und Getränke für ein gemütliches Miteinander sorgten. Limburg präsentierte gleich 47 Aktionen in den teilnehmenden Geschäften und eröffnete das Aktionswochenende feierlich vor dem Domhotel gemeinsam mit dem Bürgermeister. Ein besonderes Highlight war das „HeimArt shoppen“ in der WERKStadt, bei dem regionale Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in verschiedenen Geschäften ausstellten. In Weilburg begeisterte eine Modenschau bei HorneMode, während Wundertüten mit tollen Gewinnen für Freude bei den Besucherinnen und Besuchern sorgten.




SuBoga GmbH
Wir lassen die Natur leben!




www.suboga.de

☎ 06476 - 419 720

Legen Sie jetzt den Grundstein für ein sauberes Jahr 2026!

Meisterbetrieb in der Gebäudereinigung seit 1989!

Unterhalts-, Büro- und Industriereinigung
zuverlässig aus einer Hand.

Jetzt Termin vereinbaren und sorgenfrei zur Sauberkeit!

SuBoga Gebäudereinigung GmbH
Pfingsbornstraße 14 • 35794 Mengerskirchen

Regionale Konjunktur verliert an Schwung - Unternehmen bleiben verhalten

Nach einer kurzen Erholungsphase im Frühsommer hat sich die wirtschaftliche Stimmung im Bezirk der IHK Limburg im Herbst 2025 erneut eingetrübt.

Der IHK-Konjunkturklimaindex ist von 97,9 auf 92,7 Punkte gesunken und liegt damit wieder klar unter dem langjährigen Durchschnitt. Viele Unternehmen blicken mit zunehmender Vorsicht auf die kommenden Monate.

Industrie stabilisiert sich - Bauwirtschaft schwächer

Während die Industrie ihren Klimaindex von 80,7 auf 93,4 Punkte steigern konnte, bleibt die Erholung insgesamt fragil. Steigende Energiepreise, geopolitische Unsicherheiten und nachlassende Auslandsnachfrage bremsen eine nachhaltige Belebung. In der Bauwirtschaft hat sich das Bild umgekehrt: Nach deutlichen Zuwächsen im Frühjahr ist der Klimaindex nun von 120,8 auf 104,8 Punkte gefallen. Trotz insgesamt noch positiver Lagebeurteilungen nehmen Investitionszurückhaltung und Projektverschiebungen spürbar zu.

Handel und Dienstleistungen mit rückläufiger Tendenz

Im Einzelhandel, Großhandel, Gastgewerbe und im Dienstleistungssektor zeigt sich ein insgesamt trüberes Bild. Besonders der Großhandel steht weiterhin unter Druck: 40 Prozent der Betriebe erwarten eine ungünstige Geschäftsentwicklung - im Herbst 2024 waren es noch 25 Prozent.

Die verhaltene Konsumstimmung, hohe Kosten und strukturelle Veränderungen im Kaufverhalten setzen die Unternehmen zunehmend unter Druck. Auch im Dienstleistungsbereich überwiegt die Vorsicht; viele Betriebe berichten von stagnierender Nachfrage und steigenden Personalkosten.

Belastungsfaktoren bleiben hoch

Die Unternehmen sehen die größten Risiken weiterhin in den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, gefolgt von der abnehmenden Inlandsnachfrage und den steigenden Arbeitskosten. Hinzu kommen hohe Energie- und Rohstoffpreise, die sich weiterhin negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit auswirken. IHK-Präsidentin Julia Häuser betont:

„Die Ergebnisse unserer Umfrage zeigen deutlich, dass die Unsicherheit in vielen Branchen zunimmt. Die Betriebe brauchen Verlässlichkeit und politische Impulse, um wieder Vertrauen zu fassen. Es reicht nicht, nur über Wachstumschancen zu reden - es braucht konkrete Schritte, um sie auch zu ermöglichen.“

IHK Limburg Konjunkturbericht Herbst 2025



IHK Limburg Konjunkturentwicklung Herbst 2025





IHK fordert zügige wirtschaftspolitische Reformen

Die IHK Limburg mahnt, die angekündigten Reformen auf Bundesebene entschlossen anzugehen. IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer fordert: „Der angekündigte ‚Herbst der Reformen‘ darf nicht länger

hinausgezögert werden. Unsere Unternehmen brauchen jetzt spürbare Entlastungen – von der Bürokratie über Steuern bis zu verlässlichen Energiepreisen. Das würde ein klares Signal senden, dass Wirtschaft und Politik gemeinsam an einem Strang ziehen.“

Die IHK Limburg setzt darauf, dass Bund und Land die Standortbedingungen weiterentwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands stärker in den Blick nehmen.

Ausblick

Trotz der aktuell verhaltenen Lage gibt es einzelne Lichtblicke – etwa in der Industrie, wo sich die Auftragslage in Teilbereichen stabilisiert. Die Wirtschaft in der Region zeigt damit weiterhin Widerstandskraft. Entscheidend wird jedoch sein, ob Politik und Verwaltung die angekündigten Strukturreformen rasch und praxisnah umsetzen. ■

90 Jahre Handwerk und Qualität – Jubiläum bei der Faßbender GmbH

Ein besonderes Jubiläum feiert die Faßbender GmbH: Seit 90 Jahren steht das Limburger Familienunternehmen für handwerkliche Qualität, Verlässlichkeit und Kundennähe.

Im Rahmen des Jubiläums überreichte die Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg, Monika Sommer, die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer an Geschäftsführer Jörg Heep, der den Betrieb bereits seit 2001 in zweiter Generation leitet, und seine Frau Kerstin Heep. Auch Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg, gratulierte persönlich zu diesem besonderen Meilenstein.

Gegründet im Jahr 1935, hat sich das Unternehmen zu einem modernen Handwerksbetrieb mit breit gefächertem Leistungsspektrum entwickelt. Zum Portfolio gehören Rollladenbau, die Herstellung von Aluminiumfenstern, Fertigbauteilen, Markisen und Rolltoren sowie der Handel mit hochwertigen Bauelementen und die fachgerechte Montage.

Mit viel Engagement, fachlichem Know-how und Traditionsbewusstsein ist die Faßbender GmbH fest in der Region verwurzelt. Die IHK Limburg gratuliert herzlich zu diesem eindrucksvollen Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen für die Zukunft. ■



Beeindruckende 90 Jahre Faßbender GmbH – wir sagen Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung.

Von Mittelstand zu Mittelstand

Warum Banken um ihre Kunden pitchen sollten

Nutzen ist, was Kundinnen und Kunden hilft. Es geht nicht in erster Linie um Optionen, sondern vor allem um Lösungen. Diese können Volksbanken Raiffeisenbanken als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe liefern.

Gemeinsam wachsen.

Egal in welcher Phase Sie und Ihr Unternehmen sind, ein guter Finanzpartner sollte in der Lage sein, Ihre Situation zu verstehen. Volksbanken Raiffeisenbanken wissen, was es bedeutet, in der Region zu Hause zu sein und von dort weltweit Services und Dienstleistungen für Mitglieder, Kundinnen und Kunden anzubieten. Sie agieren mit starken Partnern, die wissen, worauf es ankommt. Von Anfang an werden Unternehmerinnen und Unternehmer individuell und lösungsorientiert zu Finanzthemen beraten und können sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

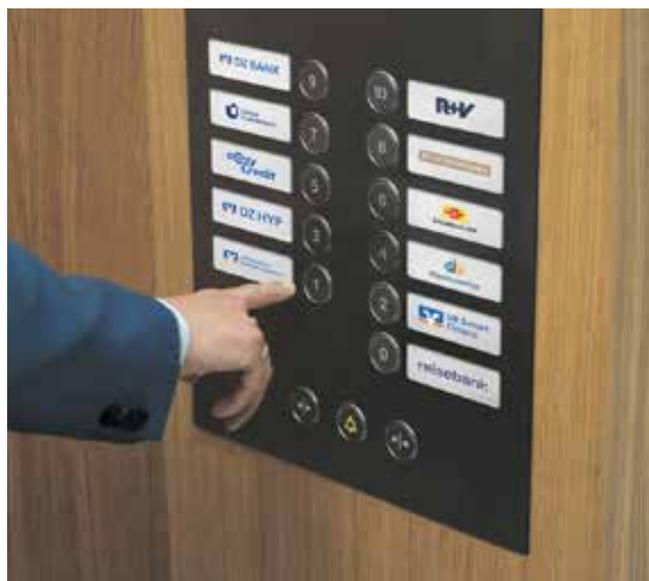
Den Weg frei machen bedeutet, ihn zu kennen.

Unternehmen werden seit über 150 Jahren von den unabhängig agierenden, genossenschaftlich organisierten Banken begleitet. Dabei haben Volksbanken Raiffeisenbanken viele Wege im wahrsten Sinne des Wortes frei gemacht, indem sie sie mitgestaltet haben. Diesen Pioniergeist haben sie noch heute.

Volksbanken Raiffeisenbanken sind Vor- und Mitdenker, innovative Entwickler und stabile Umsetzer für Lösungen, die Unternehmerinnen und Unternehmern die Freiheit geben, eigene Entscheidungen zu treffen.

Wer seine Stärken kennt, gewinnt jeden Pitch.

Sie wollen Ihre Volksbank Raiffeisenbank auf die Probe stellen? Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Pitch-Termin bei Ihrer Bank vor Ort oder informieren Sie sich über www.vr.de/firmenkunden-pitch





Jetzt QR-Code scannen,
Smartphone im Rahmen platzieren
und überzeugt werden.

**Wenn Sie eh
schon hingucken ...**

... haben Sie Zeit für einen Pitch?

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



40 Jahre Ihr Reisebüro GmbH

Reiseträume mit Leidenschaft und Erfahrung verwirklichen

IHK-Hauptgeschäftsführerin
Monika Sommer überreicht
die Ehrenurkunde zum
40-jährigen Firmenjubiläum
an die Ihr Reisebüro GmbH.



Die Ihr Reisebüro GmbH feierte ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür in Limburg. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Poli-

tik und der Region nutzten die Gelegenheit, um dem Unternehmen zu gratulieren und sich vor Ort ein Bild vom breiten Leistungsspektrum zu machen.

Die GmbH ist seit 1985 in den Bereichen Vorbereitung, Organisation, Veranstaltungen, Vermittlung und Dienstleistungen rund um Freizeit und Reisen tätig. Dazu zählen unter anderem Urlaubs- und Geschäftsreisen sowie individuelle Angebote für Kundinnen und Kunden aus der Region.

Im Rahmen der Feierlichkeiten überreichte Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg, die IHK-Ehrenurkunde zum 40-jährigen Firmenjubiläum an Geschäftsführerin Christina Piroth.

Mit dem Jubiläum wird ein Stück gelebte Unternehmensgeschichte gewürdigt. Die Ihr Reisebüro GmbH ist ein Beispiel für Beständigkeit und regionale Verbundenheit - und zeigt, wie mittelständische Betriebe über viele Jahre hinweg zur wirtschaftlichen Vielfalt der Region beitragen.

Wir erfüllen Autowünsche!

ORTH
Automobile
Das A und O Ihrer Mobilität



z.B. Cupra Formentor 2.0 TSI Energieverbrauch kombiniert: 7,8 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert: 177 g/km | CO₂-Klasse: G
z.B. CLE 180 Energieverbrauch kombiniert: ca. 6,5 l/100 km | CO₂-Emission: 147 g/km | CO₂-Klasse: E

Beselich

65614 Beselich | Gottlieb-Daimler-Straße 1



Jetzt auch in Idstein

65510 Idstein | Rudolfstraße 5



www.orth-automobile.de

75 Jahre Innovationskraft - von der Scheune zur modernen Produktionsstätte

Vor 75 Jahren begann eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte

In einer kleinen Scheune im Biskirchener Ortskern legte Herbert Arnold den Grundstein für das heutige Traditionsunternehmen Herbert Arnold Glastechnischer Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co. KG. Was einst als Ein-Mann-Betrieb begann, entwickelte sich rasant - schon nach vier Jahren beschäftigte das Unternehmen 30 Mitarbeitende. 1958 erfolgte der Umzug nach Weilburg, wo 70 Beschäftigte in der Guntersau tätig waren. Seit 1972 produziert der Betrieb am heutigen Standort an der Weilstraße - fest verankert in der Region und weit über sie hinaus bekannt. Unter der Leitung der beiden Geschäftsführer Maximilian und Alexander Arnold hat sich das Unternehmen zu einer festen Größe im Maschinen- und Apparatebau entwickelt. Neben seiner Innovationskraft ist es heute auch ein wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region und steht für technisches Know-how, Qualität und Verlässlichkeit.



Im Rahmen des Jubiläums gratulierte die IHK Limburg herzlich zum 75-jährigen Bestehen und wünschte weiterhin viel Erfolg, unternehmerischen Mut und Pioniergeist.

Vom Ein-Mann-Betrieb zu 75 Jahre Innovationskraft - die Herbert Arnold Glastechnischer Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co. KG.



Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!



Immobilienpezialisten aus der Region

Foto: freepik.com



Sie suchen Ihr Traumhaus oder möchten eine Immobilie verkaufen oder vermieten, privat oder geschäftlich? Lokale Experten unterstützen Sie dabei mit umfassender Marktkenntnis und persönlicher Beratung. Egal ob Kauf, Verkauf oder Vermietung – kompetente Fachleute begleiten Sie professionell durch jeden Schritt und sorgen für reibungslose Abläufe. Auf unseren Verlagssonderseiten stellen hiesige Unternehmen der Immobilienbranche ihre Dienstleistungen vor.

Steuerliche Impulse für den Wohnungsbau

Sonderabschreibung und degressive Abschreibung im Überblick

Die Anforderungen an moderne Büro- und Wohnimmobilien steigen – nicht nur architektonisch und energetisch, sondern auch wirtschaftlich. Für Investoren, Projektentwickler und Eigentümer stellt sich daher zunehmend die Frage: Wie lassen sich Bau- und Anschaffungskosten steuerlich optimal gestalten? Zwei aktuelle Abschreibungsmodelle bieten attraktive Gestaltungsspielräume: die Sonderabschreibung nach § 7b EStG und die degressive Abschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG.

Steuerliche Förderung mit Nachhaltigkeitsanspruch: Sonderabschreibung nach § 7b EStG

Wer neue Mietwohnungen schafft, kann derzeit eine Sonderabschreibung von jährlich 5% über vier Jahre zusätzlich zur regulären Abschreibung geltend machen. Dadurch sind zusätzlich bis zu 20% der förderfähigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in vier Jahren steuerlich absetzbar.

Wichtige Eckpunkte:

■ **Begünstigte Objekte:** Gefördert werden ausschließlich neue, bisher nicht vorhandene Wohnungen oder durch Umbau neu geschaffene

ne Wohnräume (z. B. Dachgeschossausbau, Umwandlung gewerblicher Flächen).

■ **Anwendungszeitraum:** Bauanträge oder -anzeigen müssen zwischen dem 01.01.2023 und dem 30.09.2029 gestellt werden.

■ **Zweckbindung:** Die Wohnung muss mindestens zehn Jahre zu Wohnzwecken vermietet werden. Kurzzeitvermietungen sind ausgeschlossen.

■ **Nachhaltigkeit:** Für Bauanträge seit dem 01.01.2023 ist der energetische Standard "Effizienzhaus 40 mit Nachhaltigkeitsklasse (QNG)" verpflichtend.

■ **Baukostenobergrenze:** Die förderfähigen Baukosten dürfen 5.200 € / m² Wohnfläche nicht überschreiten.

■ **Bemessungsgrundlage:** Die Bemessungsgrundlage für die Sonderabschreibung beträgt maximal 4.000 € / m² Wohnfläche. Es können somit maximal 4.000 € / m² Wohnfläche abgeschrieben werden.

Handelsblatt

BESTE Arbeitgeber

2025

MNT GRUPPE

Im Vergleich: 1.139 Kanzleien
SWI HR
15.01.2025

Handelsblatt

BESTE Steuerberater

2025

MNT GRUPPE

Im Test: 4.109 Steuerberater
SWI Finance
19.03.2025



Schneller steuerlicher Effekt: Degressive Abschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG

Mit dem Wachstumschancengesetz wurde auch die degressive Abschreibung für Wohngebäude wieder eingeführt. Sie erlaubt eine Abschreibung von 5% im ersten Jahr und jeweils 5% des Restbuchwerts in den Folgejahren – eine geometrisch degressive Methode, die in den ersten Jahren deutlich höhere Abschreibungsbeträge ermöglicht als die lineare Abschreibung mit 3%.

Wichtige Eckpunkte:

- **Begünstigte Objekte:** Nur Immobilien, die zu Wohnzwecken vermietet werden.
- **Anwendungszeitraum:** Beginn der Herstellung nach dem 30.09.2023 und vor dem 01.10.2029 bzw. Anschaffung einer neu gebauten Immobilie bis zum Ende des Jahres der Fertigstellung.
- **Keine Baukostenobergrenze:** Im Gegensatz zur Sonderabschreibung nach § 7b EStG gibt es hier keine Deckelung der förderfähigen Kosten.
- **Wechsel zur linearen Abschreibung:** Ein späterer Wechsel zur linearen Abschreibung ist möglich, wenn diese wirtschaftlich günstiger ist.



Diana Blech, Steuerberaterin

Kombinierbarkeit: Die degressive Abschreibung kann mit der Sonderabschreibung kombiniert werden, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind. Dies führt zu einer nennenswerten Abschreibung von ca. 38% in den ersten vier Jahren.

Fazit: Steuerliche Hebel für zukunftsfähige Immobilienprojekte

Die Kombination beider Abschreibungen bietet Investoren und Eigentümern erhebliche steuerliche Vorteile, insbesondere in den ersten Jahren nach Fertigstellung. Die Kombination aus Sonderabschreibung und degressiver Abschreibung schafft zusätzliche Liquidität durch Steuerersparnisse.

Sie planen ein Immobilienprojekt oder möchten bestehende Potenziale nutzen? Wir unterstützen Sie gerne mit einer individuellen steuerlichen Beratung – sprechen Sie uns gerne an!

Telefonisch erreichen uns unter
06431 969-200 oder senden Sie eine
E-Mail an info@mnt.de.




KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK
SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG



MNT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit über 250 Mitarbeitenden und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

Limburg · FrankfurtRheinMain · Montabaur · Wiesbaden

Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg
T 06431 969-200
F 06431 969-222
M info@mnt.de
I www.mnt.de



WIR SIND IHR PARTNER FÜR GEWERBE- & INVESTMENTIMMOBILIEN

Profitieren Sie von unserer Expertise & Kompetenz



Ihr Ansprechpartner
in der Region Rhein-Lahn-Limburg

Daniel Schupp

Geschäftsführer
Immobilienökonom (IREBS)

Telefon: 06431 2906-1422
E-Mail: daniel.schupp@imaxx.de



Mehr Informationen
finden Sie unter:
www.imaxx.de



Für eine persönliche Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

**Ihre Immobilie ist etwas Besonderes?
Dann sollte es Ihr Makler auch sein!**



Andreas Baum



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und dabei auf die Expertise eines professionellen Immobilienmaklers zurückgreifen, der Ihnen alle Aufgaben abnimmt und Sie zu einem für Sie optimalen Ergebnis führt? Dann kommen Sie zu uns. Seit mehreren Jahren bin ich mit meinem Immobilienmakler-Team auf dem Immobilienmarkt im Umkreis von Limburg an der Lahn aktiv und zusammen sind wir vor Ort Ihre Experten für den Verkauf und die Vermietung von Immobilien. Mit unserer Erfahrung und unserer Ausbildung haben wir uns als Immobilienmakler auf den Verkauf und die Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbeobjekten sowie



dem Verkauf von Immobilien als Kapitalanlagen im Umkreis von Limburg an der Lahn spezialisiert und sind dabei Teil eines schlagkräftigen Netzwerks. Wir legen großen Wert auf unsere Aus- und Weiterbildung, um Ihnen – unseren Kunden – einen bestmöglichen Service bieten zu können. Ausnahmslos positive Bewertungen unserer Kunden und auch die vielfachen Auszeichnungen durch externe Unternehmen, wie zum Beispiel die Auszeichnung als „Best Property Agent“ durch die Zeitschrift Bellevue, bestätigen uns immer wieder, dass bei uns unsere Kunden im Fokus stehen – um für sie ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie oder sonstigen Fragen rund um das Thema Immobilien zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf. Sie erreichen uns, die Immobilienmakler von RE/MAX in Limburg, telefonisch unter **06431/4957820** oder per Mail an andreas.baum@remax.de.



Auf www.remax-ihre-immobilienberater.de finden Sie zudem zahlreiche kostenlose Ratgeber.

Grabenstraße 21, 65549 Limburg

GEMINI PLAZA

Die besten Büro- und Praxisflächen in Limburg und Umgebung



- KfW 40 ee - Heizen und Kühlen mit Deckensegeln über Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage, Heizkosten nur rund 1,95 Euro pro Quadratmeter im Jahr*
- EU-Taxonomiekonform
- direkte Fahrstuhlbindung & barrierefrei
- 380 Parkplätze inklusive Tiefgarage
- direkte Anbindung an die B8 (eigene Abbiegespur), 800 m zur A3 Limburg Nord
- ÖPNV-Anbindung direkt am Gebäude
- 130 Fahrradstellplätze, bis zu 38 E-Ladesäulen
- Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie im Gebäude und im unmittelbarem Umfeld

**Bei einem Strompreis von 0,28 ct/kWh und üblichem Nutzerverhalten*



Noch verfügbare Mietflächen:

- Erdgeschoss:** MB 1 – 67 m² | MB 2 – 330 m²
- 1. Obergeschoss:** MB L – 64 m² | MB L 2 A – 75 m² | MB L 2 B – 353 m²
- 4. Obergeschoss:** MB 3 – 134 m² | MB 4 – 112 m² | MB 5 – 248 m² | MB 6 – 290 m²

Flächen auf Mieterwunsch individuell konfigurierbar

Vermietungs-Hotline: ☎ 06431 211 0 211 · kontakt@gemini-plaza.de

Wirtschaft unter Druck

Eindrücke aus der Vollversammlung der IHK Limburg

Am 16. September fand die dritte Vollversammlung der IHK Limburg im Jahr 2025 statt. Die 31 Unternehmerinnen und Unternehmer, die die Interessen der Mitgliedsbetriebe vertreten, kamen dafür im beeindruckenden Ambiente des Kloster Eberbach in Eltville zusammen.



Als Gast begrüßte die IHK Prof. Dr. Alexander Lorz, Hessischer Minister der Finanzen, der Einblicke in den aktuellen Geschäftsbericht der Landesregierung gab und zentrale wirtschaftspolitische Themen beleuchtete.

Die Lage spitzt sich zu

In den Berichten aus der Wirtschaft wurde deutlich, wie angespannt die Lage derzeit ist. Frank Gläser, Geschäftsführer der WEILBURGER Coatings GmbH, zeichnete ein düsteres Bild: Nach einer anfänglichen Stabilität im ersten Halbjahr ist die Dynamik inzwischen



„*Auftragslage, Produktion und Umsätze sind rückläufig – die Branche befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit drei Jahrzehnten.*“

nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Auftragslage, Produktion und Umsätze seien rückläufig – die Branche befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit drei Jahrzehnten. Auch in anderen Industriezweigen wie Automobil, Konsumgüter oder Maschinenbau spitzt sich die Situation weiter zu.

Ergänzende Einblicke aus der Bau- und Rohstoffbranche gab Stephan Schmidt, Vizepräsident der IHK Limburg und Geschäftsführender Gesellschafter der Stephan Schmidt KG, machten deutlich, dass auch hier Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Genehmigungsverfahren und steigende Kosten den Druck auf Unternehmen erhöhen. Gleichzeitig zeigen positive Entwicklungen in Bereichen wie Wehrtechnik, KI und Automatisierung, dass es durchaus Zukunftsperspektiven gibt.

Die Vollversammlung bot damit erneut ein realistisches und zugleich differenziertes Stimmungsbild der regionalen Wirtschaft – geprägt von Sorgen, aber auch von der klaren Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu suchen und Impulse zu setzen. Ein besonderes Highlight war zudem der kulturelle Rahmen der Veranstaltung. Im Austausch mit Julius Wagner, Vizepräsident der IHK Wiesbaden und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Eberbach, erhielten die Teilnehmenden faszinierende Einblicke in die Geschichte und wirtschaftliche Bedeutung des Klosters. Seine Ausführungen zeigten, wie weitreichend die Handelsbeziehungen bereits in früheren Jahrhunderten waren – getragen von unternehmerischem Denken, das über Hessen hinauswirkte.

Ein herzlicher Dank geht auch an unser Vollversammlungsmitglied Marco Schuy, der mit seinem exklusiven Reisebus für eine komfortable und gemeinsame Anreise zum Kloster Eberbach sorgte. Ein gelungener Abschluss einer intensiven und zugleich inspirierenden Vollversammlung. ■



Frauen gestalten Zukunft - 10. DIHK-Netzwerktag in München

Rund 300 Unternehmerinnen aus ganz Deutschland und dem Ausland kamen am 18. und 19. September zum 10. Netzwerktag der Deutschen Industrie- und Handelskammer *Business Women IHK* nach München.



Treffen der Business Women IHK am 18./19. September 2025 in München.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Frage, wie weibliche Perspektiven die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft stärken können. Als erste Frau an der Spitze der DIHK eröffnete Dr. Helena Melnikov, Hauptgeschäftsführerin der DIHK, das Treffen mit einer klaren Botschaft: „Lassen Sie uns zusammenarbeiten, uns gegenseitig stärken und die Krise gemeinsam meistern.“ Ihre Worte stießen bei den rund 300 Unternehmerinnen auf große Resonanz.



Dr. Helena Melnikov, Hauptgeschäftsführerin der DIHK - die erste Frau in diesem Amt überhaupt.

Auch die IHK Limburg war aktiv vertreten: Unsere Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer nahm am Netzwerktag teil und brachte sich engagiert in den Austausch ein - ein starkes Signal für mehr weibliche Führung und Vernetzung innerhalb der IHK-Organisation. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischer Landtag, die in ihrer Keynote die Bedeutung von Unternehmerinnen für die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft betonte. Sie ermutigte Frauen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Stimme noch stärker einzubringen.



Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg beim Treffen der Business Women IHK in München.

Auch Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, begrüßte die Teilnehmerinnen herzlich und hob die Rolle der Netzwerke für Sichtbarkeit und Stärkung weiblicher Führungspersönlichkeiten hervor.

Zentrale Themen der Konferenz waren die Förderung von Gründerinnen, die Unternehmensnachfolge sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Deutlich wurde: Mehr Frauen in Führungspositionen und Ehrenämtern sind entscheidend, um die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands langfristig zu sichern.



Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags. In ihrer Keynote lobte sie das DIHK-Frauen-Netzwerk als vorbildlich.

Das bundesweite Netzwerk Business Women IHK trägt dazu bei, Unternehmerinnen sichtbar zu machen, sie zu vernetzen und ihre Stimme in Wirtschaft und Politik zu stärken – ein klares Zeichen für eine moderne, zukunftsorientierte Wirtschaftskultur. ■



INFORMATION

Bilanz zum Jubiläumstreffen

Seit der Gründung des Netzwerks im Jahr 2014 ist einiges vorangekommen:

In 49 IHKs gibt es nun eigene Unternehmerinnennetzwerke und/oder Unternehmerinnenarbeitskreise beziehungsweise -ausschüsse.

45 IHKs beteiligten sich in diesem Jahr an der bundesweiten IHK-Initiative „IHK-Girls’ Day – Ich werde Chefin“, der rund 1.200 Schülerinnen für unternehmerisches Denken und Selbständigkeit sensibilisierte.

38 IHKs nahmen 2025 an einer deutschlandweiten Aktion anlässlich des Internationalen Frauentags mit Veranstaltungen für Frauen zur Existenzgründung und Unternehmensnachfolge teil.

Gab es 2014 in den 79 deutschen IHKs fünf Präsidentinnen und vier Hauptgeschäftsführerinnen, sind es heute 14 Präsidentinnen und 18 Hauptgeschäftsführerinnen.

Bringen Sie
Ihr **Leasing**
einen Schritt weiter.

Als Ihr Leasing- und Mobilitätspartner ist Ayvens bei jedem Schritt für Sie da.



Better with every move.

Ayvens ist eine Marke der ALD AutoLeasing D GmbH, Wedderfeld 95, 22529 Hamburg.

ayvens
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE GROUPE

Zukunft gemeinsam gestalten - Regionalkonferenz der DIHK in Nürnberg

Wie sieht die Wirtschaft von morgen aus? Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich die Deutsche Industrie- und Handelskammer derzeit im Rahmen einer bundesweiten Veranstaltungsreihe.



Egon Bürger, IHK-Vollversammlungsmittglied und stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses der IHK Limburg, mit einem starken Statement für den Mittelstand.

Unter dem Titel „Zukunftsbild Wirtschaft“ lädt die DIHK zu vier Regionalkonferenzen im Norden, Süden, Osten und Westen ein, um gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kammern ein Zielbild für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Ein wichtiger Halt war die Regionalkonferenz Süd in Nürnberg, zu der zahlreiche Entscheiderinnen und Entscheider zusammenkamen. Auch die IHK Limburg war vor Ort vertreten: Hauptgeschäftsführerin Monikas Sommer nahm gemeinsam mit Egon Bürger, Vollversammlungsmittglied und stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses der IHK Limburg, an der Veranstaltung teil.

Ein besonderer Moment des Tages: Egon Bürger setzte ein starkes Statement für den Mittelstand – ein klares Zeichen dafür, wie wichtig die Stimme kleiner und mittlerer Unternehmen für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands ist. Themen wie Standortattraktivität, Innovationskraft, Fachkräftesicherung und Transformation standen im Mittelpunkt der Diskussionen.

Die Veranstaltung bot einen wertvollen Rahmen für intensiven Austausch, neue Impulse und den Beginn gemeinsamer Strategien für eine zukunftsfähige Wirtschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt der IHK Nürnberg für Mittelfranken für die hervorragende Gastgeberschaft und Organisation.

M+H
MÜLLER+HÖHLER
SEIT 1927

WIR SIND UMGEZOGEN

DAS GANZE BÜRO

- **Druck- und Kopiersysteme**
- **Bürobedarf**
- **Büro- und Objekteinrichtung**

Müller + Höhler GmbH & Co. KG • Konrad-Kurzbold-Str. 7a • 65549 Limburg
06431/5003-0 • info@mueller-hoehler.de • www.mueller-hoehler.de



Ordnung
mit System.



Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen
Tel: 06431 / 977 653 0
www.fahrzeugeinrichter.com

HANZLIK bott
Service Partner

Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen

Am 2. Oktober 2025 fand in der Industrie- und Handelskammer Limburg ein Austausch zwischen der Kreissparkasse Limburg und der IHK Limburg zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen statt.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Nachhaltigkeitsberichterstattung bei der Finanzierung und deren Bedeutung für Unternehmen in der Region.

Von Seiten der Kreissparkasse Limburg nahmen Christian Lahnstein, Leiter Firmenkundenbetreuung, und Jörg Groos, stellvertretender Leiter Firmenkundenbetreuung, teil. Die IHK Limburg wurde vertreten durch Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin, Michael Müller, stellvertretender Hauptgeschäftsführer, und Michael Hahn, Bereichsleiter. Im Gespräch wurde deutlich, dass der Zugang vieler Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit häufig über betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfolgt - etwa über Kosten, Effizienzsteigerung oder Risikomanagement. Dabei spielt zunehmend auch die Finanzierung von Transformationsvorhaben eine zentrale Rolle. Sowohl die Kreissparkasse Limburg als auch die IHK Limburg unterstützen Unternehmen durch gezielte Fördermittelberatung, um Investitionen in nachhaltige Projekte zu ermöglichen und den Zugang zu passenden Programmen zu erleichtern.

Ein wichtiger Aspekt des Austauschs war die Berücksichtigung des ESG-Scores bei der Kreditvergabe, der Umwelt- (Environmental), Sozial- (Social) und Unternehmensführungsaspekte bewertet. Alle Kreditinstitute sind angehalten, diesen Score anzuwenden und Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in ihre Kredit-

entscheidungen einzubeziehen. Damit werden neben den klassischen finanziellen Kennzahlen auch ökologische und soziale Faktoren bewertet, was zu einer transparenteren und verantwortungsvolleren Kreditvergabe beiträgt. Besonders für kleine und mittlere Unternehmen stehen inzwischen verschiedene Tools zur Verfügung, die bei der ESG-Berichterstattung unterstützen. Diese Werkzeuge helfen Betrieben dabei, relevante Nachhaltigkeitskennzahlen zu erfassen und zu strukturieren, um sie sowohl für interne Steuerungszwecke als auch für Finanzierungs- und Berichtspflichten nutzbar zu machen.

Die IHK Limburg betonte, dass die neuen Berichtspflichten über Liefer- und Wertschöpfungsketten auch kleine und mittlere Unternehmen zunehmend belasten. Sie spricht sich für einen vereinfachten, standardisierten Berichtsrahmen aus - etwa auf Grundlage des freiwilligen KMU-Standards (VSME). Ein solcher Ansatz könne durch eine digitale Eingabeplattform mit klar begrenztem Datensatz den bürokratischen Aufwand deutlich reduzieren. Zudem sollte ein vereinfachter Berichtsstandard auch von der Finanzaufsicht anerkannt werden, damit Kreditinstitute ihre Informationsanforderungen an diesem Rahmen ausrichten können. So ließen sich die Anforderungen vereinheitlichen, Doppelarbeit vermeiden und die Belastung für Unternehmen spürbar verringern. ■

Austausch zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen mit der Kreissparkasse Limburg. Speziell die Finanzierung von Transformationsvorhaben war dabei von zentraler Bedeutung.



IHK Limburg begrüßt Entscheidung gegen kommunale Verpackungssteuer

Die IHK hatte im Vorfeld auf die negativen Folgen einer Verpackungssteuer hingewiesen. Aus Sicht der Wirtschaft wäre die Einführung insbesondere mit erheblichem bürokratischem Mehraufwand verbunden gewesen.

In einer Stellungnahme hatte die IHK an die Entscheidungsträger im Haupt- und Finanzausschuss, insbesondere vor mehr Bürokratie gewarnt. Verwaltung, Berechnung und Abführung der Abgabe hätten für viele Unternehmen einen erheblichen zusätzlichen Aufwand bedeutet, verbunden mit rechtlichen Unklarheiten und praktischen Problemen in der Umsetzung. Darüber hinaus hätte die Steuer kleine und mittelständische Betriebe im Wettbewerb mit Unternehmen aus Nachbarkommunen ohne Steuer benachteiligt,

Investitionskraft gehemmt und den Standort Limburg insgesamt geschwächt. Gleichzeitig wäre auch für die Verwaltung der Stadt ein erheblicher Personalaufwand entstanden, der mögliche Mehreinnahmen relativiert hätte.

IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer erklärt: „Die Entscheidung ist ein wichtiger Erfolg für die betroffenen Branchen. Es wären besonders Branchen betroffen gewesen, die ohnehin derzeit mit vielen Problemen zu kämpfen haben, wie die Gastronomie, der Einzelhandel sowie die Event- und Freizeitwirtschaft. Eine weitere bürokratische Belastung konnte abgewendet werden.“

Zudem drohten spürbare Umsatz- und Einnahmerückgänge durch Preissteigerungen und Verlagerung von Einkäufen in umliegende Gemeinden, was sich gegebenenfalls auch auf die Steuereinnahmen der Stadt Limburg auswirkt. Fraglich sei außerdem, ob eine solche Steuer überhaupt eine spürbare Reduzierung des Müllaufkommens bewirken könne – wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass lokale Sonderabgaben nicht automatisch zu weniger Abfall führen.

Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Müller sagt zu der Entscheidung des Ausschusses: „Der Beschluss mit dem Lösungsansatz von härteren Strafen für Müllsünder und insbesondere der Ansatz in den Dialog mit den betroffenen Unternehmen zu treten ist zu begrüßen. Das ist der richtige Weg, um Umwelt- und Wirtschaftsinteressen in Einklang zu bringen.“

Die IHK verweist im Weiteren darauf, dass Unternehmen bereits heute über bestehende Verpackungsgesetze, Mehrwegangebote und den Einwegkunststofffonds substantielle Beiträge zur Abfallreduzierung leisten. Aus Sicht der Kammer gibt es zudem pragmatischere Alternativen zur Reduzierung von Verpackungsmüll – wie die konsequentere Ahndung illegaler Entsorgung und die Stärkung bestehender Mehrwegangebote im Dialog mit den betroffenen Unternehmen und Verbrauchern.

„In den vorgesehenen Dialog bringen wir uns als Interessenvertreter der heimischen Wirtschaft gerne mit ein, um gemeinsam tragfähige Lösungen für eine saubere Innenstadt und einen starken Wirtschaftsstandort Limburg zu entwickeln,“ betont Monika Sommer. ■



Mitarbeitererehrungen

Langjähriges Engagement für die IHK Limburg

Drei Mitarbeiterinnen der IHK Limburg wurden in einer internen Feierstunde für ihre langjährige Verbundenheit, Verlässlichkeit und ihren engagierten Einsatz geehrt. Gemeinsam bringen sie es auf 80 Jahre Berufserfahrung in unserer IHK – ein starkes Zeichen für Loyalität und Kontinuität. Für 45 Jahre engagierte Mitarbeit im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation wurde Cornelia Müller ausgezeichnet. Über Jahrzehnte hinweg hat sie mit Erfahrung, Verlässlichkeit und großem Verantwortungsbewusstsein die Arbeit in diesem zentralen Bereich der IHK mitgestaltet.

Eine weitere Ehrung galt Martina Mattlener aus dem Geschäftsbereich Recht & Fair Play, die 25 Jahre lang mit großem Einsatz und Fachkenntnis zum Gelingen der IHK-Arbeit beigetragen hat. Sie steht für Beständigkeit und eine zuverlässige Unterstützung im Tagesgeschäft wie auch in besonderen Projekten.

Für 10 Jahre Tätigkeit im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation wurde ebenfalls Simone Dürr gewürdigt, die mit Engagement, Kollegialität und strukturierter Arbeit maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der internen Prozesse beiträgt.

Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Michael Müller dankten den Jubilarinnen im Namen der gesamten IHK für ihre Treue, ihr Engagement und ihre langjährige Unterstützung. Langjährige Mitarbeit ist heute keine Selbstverständlichkeit – sie steht für gegenseitiges Vertrauen, Identifikation mit der Aufgabe und gelebten Teamgeist. ■



Cornelia Müller aus dem Geschäftsbereich Finanzen und Organisation wurde für 45 Jahre geehrt.



Martina Mattlener aus dem Geschäftsbereich Recht & Fair Play wurde für 25 Jahre geehrt.



Simone Dürr aus dem Geschäftsbereich Finanzen und Organisation wurde für 10 Jahre geehrt.



Modernes Büro

In unserer Verlags-Sonderveröffentlichung dreht sich alles um das moderne Büro - IT und Kommunikation.

Spezialisten unserer Region stellen in diesem Special ihre Angebote dazu vor.



Foto: ditz26978_freepik.com

Ihr starker Partner

Perfekte Kommunikation im Büro!

Individuelle Lösungen für mehr Flexibilität, Effizienz und Produktivität

FPS Telekommunikation GmbH +49 6484 89144 - 0
Lehmkauf 6 info@fps-telecom.de
65614 Beselich https://fps-telecom.de

AVAYA
BUSINESSPARTNER
55" 65" 75" 86"

FPS

Beratung ▶ Planung ▶ Installation ▶ Service ▶ Wartung

PAULY
... das Zentrum der Bürowelt ...

Weniger verzetteln - mehr digitalisieren!

MEET THE TEAM.
▶ Ein Anruf 06431-5004-879

▶ Wir sind mehr als ein IT-Systemhaus.
Unser Know-how für ihre Wettbewerbsfähigkeit.

AdobeStock_1346182941

Pauly Vertriebs GmbH | Kapellenstraße 1 | 65555 Limburg-Offheim | tschneemann@pauly.de | www.pauly.de

PCplus Service & Support GmbH: IT-SYSTEMHAUS SEIT ÜBER 25 JAHREN FÜR GESCHÄFTS- & PRIVATKUNDEN!

Mit der fortschreitenden Digitalisierung steigt der Bedarf an zuverlässigen IT-Partnern. Seit 1999 steht die PCplus Unternehmen und Privathaushalten als regionales Dienstleistungszentrum für alle Fragen rund um Computer, Netzwerke und Kommunikation zur Seite. Am Firmensitz in Niederneisen arbeiten qualifizierte Techniker und Elektroniker täglich daran, Hard- und Software schnell wieder funktionsfähig zu machen.

Das Leistungsspektrum von PCplus ist breit gefächert: Ob der Laptop streikt, der Server ausfällt oder das Kassensystem in der Gastronomie zickt – im Jahr werden rund 9 500 Reparaturen und Kundendienstesätze erledigt. Die Fachleute reparieren Computer, Notebooks, Drucker, Kopierer, Netzwerk- oder Telefonanlagen ebenso wie Smartphones unterschiedlicher Hersteller. Besonders bei Notebooks arbeiten sie auf Bauteilebene, wodurch sich Reparaturen wirtschaftlich lohnen und Ressourcen geschont werden. Moderne Testtechnik und der Zugriff auf tausende Ersatzteile garantieren schnelle Instandsetzungen nach DIN-Norm.

Im Mittelpunkt steht ein umfassender technischer Kundendienst: Firmen können Wartungsverträge abschließen oder Serviceeinsätze einzeln abrufen. Durch telefonische Beratung, Fernwartung oder Vor-Ort-Service werden Ausfallzeiten minimiert und Systeme zuverlässig betreut. Das Angebot gilt auch für Privatkunden, die bei technischen Problemen oder Neuananschaffungen auf persönliche Beratung setzen können. Zusätzlich verkauft PCplus Hard- und Software: Von Notebooks über PCs und Server bis hin zu Zubehör, Lizenzen und Ersatzteilen reicht die Palette; Finanzierungs-, Leasing- oder Mietangebote erleichtern die Anschaffung. Business- und Serverlösungen runden das Portfolio ab.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf mobilen Endgeräten. PCplus ist autorisiertes Reparaturzentrum und verfügt über Herstellerzertifizierungen wie die „Apple Independent Repair Provi-

der“-Zertifizierung. Smartphones von Apple, Samsung, Huawei, Xiaomi und anderen Marken können fachgerecht instand gesetzt werden. Auch Kassensysteme für Einzelhandel und Gastronomie gehören zum Sortiment; dabei sind individuelle Einzelösungen möglich.

Neben dem Kerngeschäft betreibt das Unternehmen ein eigenes Sachverständigenbüro. DEKRA zertifizierte Sachverständige erstellen für IT-Systeme Versicherungs- und Gerichtsgutachten, Privatgutachten bei Schadensfällen sowie Fertigstellungsbescheinigungen. Die Mitarbeiter sind in verschiedenen Fachverbänden aktiv und verfügen über fundierte Erfahrung. Eine weitere Besonderheit ist die Qualitätszertifizierung nach ISO 9001, die PCplus besitzt. Diese laufende externe Kontrolle stellt sicher, dass alle Abläufe den Qualitätsstandards entsprechen und kontinuierlich optimiert werden.

Mit dem Motto „Service mit höchster Qualität für IT-Lösungen“ strebt das Team um Geschäftsführer Frank Biebricher danach, die Erwartungen der Kunden zu übertreffen. Statt kurzfristigen Verkaufserfolgen stehen langfristige Partnerschaften im Vordergrund. Der transparente Supportauftrag sowie ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis sorgen für Vertrauen. Dank eines qualifizierten Netzwerks aus Technikern, Administratoren und Sachverständigen kann PCplus sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistungssektor umfassend betreuen.

Mit hoher Reparaturkompetenz, breitem Produkt- und Serviceportfolio sowie strengem Qualitätsmanagement ist die PCplus Service & Support GmbH eine feste Größe für IT-Lösungen in der Region. Dabei bleibt das Unternehmen bodenständig: Im Mittelpunkt stehen stets die individuellen Anforderungen des Kunden und der Anspruch, mit fachgerechten Lösungen die digitale Zukunft zuverlässig zu unterstützen.

Besuchen Sie auch die Website für zusätzliche Informationen: www.pcplus.de. Telefonkontakt unter 06432/644833.



- ⊕ REPARATUR Computer / Smartphone / Notebook
- ⊕ BERATUNG & VERKAUF
- ⊕ TELEFONANLAGEN
- ⊕ SERVERSYSTEME
- ⊕ KASSENSYSTEME
- ⊕ NETZWERKE
- ⊕ VOR ORT SERVICE



MACH DEINE MARKE
SICHTBAR
AUF DEIN TEXTIL,
FAHRZEUG & CO.!



Dein Auftritt. Dein Style. Dein Schutz.

Wir sind deine **360°-Full-Service-Werbeagentur**, die Marken zum Strahlen bringt auf **Textilien, Fahrzeugen und allem, was sichtbar werden soll.**

Textilveredelung
Textildruck / Stick



Fahrzeugbeschriftung
Vollfolierung / Lackschutz



Schaufensterbeschriftung
Beschilderung / Banner



Jetzt durchstarten – wir bringen deine Marke auf Textil, Fahrzeug und Print!

Stephanshügel 5
65549 Limburg an der Lahn
Tel: +49 (0) 6431 59 29 435
Email: info@agenturarslan.de

www.agenturarslan.de



Lage bleibt **stabil** berdohlich

„Nutzt die Chance (NIS2), kümmert euch drum, ihr beseitigt damit ein Risiko, dass euch früher oder später in jedem Fall erwischt wird. Es ist keine Frage ob, es ist nur eine Frage wann und ... es ist viel billiger sich vorher drum zu kümmern, als sich hinterher mit den Folgen eines Cyberangriffs auseinandersetzen zu müssen.“ sagte neulich Claudia Plattner, die Präsidentin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, (BSI) im Podcast „CyberSnacks“ Folge #29 des BSI.

Wir, die ProConsult GmbH, der Limburger Versicherungsmakler für Gewerbe- und Industriebetriebe, behalten als Cyber-Versicherungsexperte nicht nur den Versicherungsmarkt, sondern auch die Cybersicherheitslage im Blick, sammeln und bereiten Informationen auf und beraten und betreuen unsere Mandanten in allen Belangen der Cyber-Versicherung. Das gilt selbstverständlich vom Abschluss, über die laufende Betreuung, bis hin zur intensiven Unterstützung im Leistungsfall.

Auf der Grundlage der regelmäßig durch das BSI veröffentlichten Berichte zur Cybersicherheitslage* lässt sich bezogen auf das Jahr 2023 folgendes für Unternehmen skizzieren:

Mehr zur Cyberversicherung und dem passenden Spezialisten erfahren Sie unter:



Ransomware
ist weiterhin die größte Bedrohung.

Mehr als **2.000 Schwachstellen** in Software-Produkten (15 % davon kritisch) wurden durchschnittlich im Monat bekannt.

250.000 Schadprogramm-Varianten wurden durchschnittlich an jedem Tag gefunden.

Rund **21.000 infizierte Systeme** wurden täglich erkannt.

Gerne unterstützen wir auch Ihr Unternehmen bei der Auswahl der passenden Cyberpolice und passen diese regelmäßig an die veränderten Rahmenbedingungen an.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Tengler-Marx

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
IT-Grundschutz-Praktiker (BSI)
Datenschutzbeauftragter (IHK)

Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?



ProConsult GmbH
Finanz- und
Versicherungsmakler
Grabenstraße 9
65549 Limburg
Tel. 06431 25993
Fax 06431 25996
E-Mail: post@pro-consult.de

Seit 1996



KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG

pro consult

Handels- und Genossenschafts-Eintragungen in der Zeit vom 01.08.2025 bis 30.09.2025

Nachfolgend werden die Registereintragungen nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

HR A 3646 01.08.2025

Charisma GmbH & Co. KG, Dornburg. Persönlich haftender Gesellschafter: CB Solutions GmbH, Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7387). Einzelprokura: Marcel Kremer, Diez.

HR A 3647 12.08.2025

AS Familien KG, Elz. Persönlich haftender Gesellschafter: Andreas Kulbach, Elz. Einzelprokura: Sibylle Evamaria Becker, Elz.

HR A 3648 12.08.2025

AS Generationen KG, Elz. Persönlich haftender Gesellschafter: Andreas Kulbach, Elz. Einzelprokura: Sibylle Evamaria Becker, Elz.

HR A 3649 15.08.2025

S+S Solarfonds Kriegsfeld GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftender Gesellschafter: BK Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517).

HR A 3650 22.08.2025

ASFA Wurstproduktion e.K. Inh. Ergün Eroglu, Weilmünster. Inhaber: Ergün Eroglu, Limburg.

HR A 3651 04.09.2025

S+S Solarfonds Gerbach GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftender Gesellschafter: BK Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517).

HR A 3652 22.09.2025

Oster Beteiligungs GmbH & Co. KG, Brechen. Persönlich haftender Gesellschafter: Oster Verwaltungs GmbH, Brechen (Amtsgericht Limburg, HR B 7467).

HR B 7504 01.08.2025

aartec UG (haftungsbeschränkt), Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Import und Export, Groß- und Einzelhandel von Haushaltswaren, Elektronikartikeln, Garten- und Werkstattartikeln. Stammkapital: 100 Euro. Geschäftsführer: Lahbib Benchaibi, Darmstadt.

HR B 7505 07.08.2025

Platinum General Partner GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Stellung als alleiniger persönlich haftender Gesellschafter ohne Kapitalanlage in einer ausschließlich vermögensverwaltend tätigen Personengesellschaft, deren alleiniger Zweck die Ermöglichung der Umsetzung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms ist, und die Vertretung der ausschließlich vermögensverwaltend tätigen Personengesellschaft entsprechend ihrer Satzung nach außen.

Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Oliver Stork, Berlin; Roland Pezzutto, Zug / Schweiz.

HR B 7506 12.08.2025

Optimal Beteiligungs GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens einschließlich der Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie der damit im Zusammenhang stehende Handel mit erlaubnisfreien Gütern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank Lautner, Bochum.

HR B 7507 12.08.2025

Platinum Warehouse GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Stellung als geschäftsführender Kommanditist in einer ausschließlich vermögensverwaltend tätigen Personengesellschaft, deren alleiniger Zweck die Ermöglichung der Umsetzung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Tätigkeiten auszuüben und Geschäfte vorzunehmen, die direkt oder indirekt ihrem Zweck dienen oder mit diesem im Zusammenhang stehen, insbesondere die Finanzierung der ausschließlich vermögensverwaltend tätigen Personengesellschaft und die Durchführung damit zusammenhängender Kapitalerhöhungen der Gesellschaft sowie der teilweise Verkauf und die teilweise Abtretung sowie der Erwerb von Kommanditanteilen an der ausschließlich vermögensverwaltend tätigen Personengesellschaft. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Oliver Stork, Berlin; Roland Pezzutto, Zug / Schweiz.

HR B 7508 12.08.2025

SC Tief- und Pflasterbau GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der SC Tief- und Pflasterbau GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Limburg (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich die Planung und Durchführung von Tiefbau-, Kanal- und Pflasterarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Samet Can Sancak, Limburg.

HR B 7509 12.08.2025

Ruffert Verwaltungs GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Ruffert Familiengesellschaft GmbH & Co KG mit dem Sitz in Limburg an der Lahn (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich die Verwaltung eigenen Vermögens einschließlich Grundstücke. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Christina Ruffert, Köln.

HR B 7510 12.08.2025

Lifestyle Brands Marketing GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Vornahme von Investitionen bei deutschen und internationalen Firmenbeteiligungen sowie in den Erwerb und die Lizenz von Markenrechten aller Art. Weiterhin Erwerb, Verkauf, Halten und Verwalten von Firmenbeteiligungen aller Art im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank Helmuth Michael Lautner, Bochum.

HR B 7511 12.08.2025

Pustebume Investments GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Vornahme von Investitionen bei deutschen und internationalen Firmenbeteiligungen

sowie in den Erwerb und die Lizenz von Markenrechten aller Art. Weiterhin Erwerb, Verkauf, Halten und Verwalten von Firmenbeteiligungen aller Art im In- und Ausland. Die Firma kann sich an anderen Firmen beteiligen und ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Droop, Hahnstätten.

HR B 7512 15.08.2025

EDO Limburg GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben eines Gastronomiebetriebes sowie die Durchführung von Eventveranstaltungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Viet Tien Tran, Weilburg.

HR B 7513 15.08.2025

EDO Weilburg GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben eines Gastronomiebetriebes sowie die Durchführung von Eventveranstaltungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Viet Tien Tran, Weilburg.

HR B 7514 15.08.2025

RM Sky Dienstleistungen GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Hausmeisterservice, der Trockenbau sowie der Holz- und Bautenschutz. Tätigkeiten im Sinne der Anlage A der HWO werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Batuhan Karakayaci, Hadamar.

HR B 7515 19.08.2025

raxcap GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen im In- und Ausland im eigenen Namen und auf eigene Rechnung als Holding Gesellschaft. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Svenja Groth, Limburg.

HR B 7516 19.08.2025

Horn Vermögensverwaltung GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen. Erlaubnispflichtige Geschäfte werden nicht betrieben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Reinhard Horn, Hadamar.

HR B 7517 22.08.2025

QUATEUS Management Holding GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußern von Unternehmensbeteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte; Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Matthias Krebs, Runkel. Einzelprokura: Joachim Paul Wilhelm Großmann, Limburg.

HR B 7518 25.08.2025

NextLevel Advisory GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Beratungsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Matthias Krebs, Runkel. Einzelprokura: Joachim Paul Wilhelm Großmann, Limburg.

HR B 7519 25.08.2025

MA - Bau GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermietung von Baumaschinen, Garten- und Landschaftsbau, Erd- und Baggararbeiten sowie Bilanzbuchhaltung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Aleya Mahmutoglu, Dornburg.

HR B 7520 26.08.2025

Schulze E-Commerce GmbH, Bad Camberg. Gegen-

stand des Unternehmens: Handel mit Spielwaren, insbesondere mit Klemmbausteinen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Simon Schulze, Selters.

HR B 7521 26.08.2025

Ambulanter Pflegedienst Ahrens GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens: Beratung und Anleitung, Pflegeleistungen, hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsleistungen, Organisation und Vermittlung weiterer Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Tina Ahrens, Selters.

HR B 7522 27.08.2025

Topdemir Dienstleistungen GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Gebäudereinigung, die Reinigung von Außenanlagen sowie die Beseitigung von Unkraut einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sedat Topdemir, Diez.

HR B 7523 29.08.2025

Grauhirsch Immobilien GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung, Vertrieb und Bewertung von Immobilien sowie die Beratung in Bezug auf Immobilien als Kapitalanlagen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Vladimir Rudi, Bad Camberg.

HR B 7524 29.08.2025

Thomas Tuerk GmbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und der Vertrieb von Standardsoftware, IT-Dienstleistungen (mit dem Schwerpunkt auf Entwicklung kundenspezifischer Softwarelösungen, IT-Beratung, Betreuung von Softwareinstallationen und Netzwerken, Internet-Dienstleistungen), IT-Schulungen, der Verkauf und der Verleih von Hard- und Software. Genehmigungspflichtige Geschäfte werden nicht betrieben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Thomas Türk, Brechen.

HR B 7525 29.08.2025

BauNetz Infra GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kalbim Eser, Laudenbach.

HR B 7526 05.09.2025

F. Wambach Holding GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens und Beteiligung an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Frank Wambach, Löhnberg.

HR B 7527 08.09.2025

Westline Infra GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Firat Dogan Aslan, Dornburg.

HR B 7528 08.09.2025

Ingenieurbüro Kern GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Die Planung, Projektierung, Programmierung und Inbetriebsetzung der Automatisierung und Leittechnik von Ver- und Entsorgungsanlagen aus den Bereichen Wasser und Energie sowie alle Zwecke, die der Gesellschaft dienlich sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Alexander Kern, Hünfelden.

HR B 7529 08.09.2025

LICHTPLAN Fenster & Design GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Planung und Vertrieb von Fenstern, Türen und Garagentoren. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jerzy Zdzislaw Ryndzionek, Dornburg.

HR B 7530 09.09.2025

eRock Group GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Konstantin Knöll, Runkel.

HR B 7531 09.09.2025

eRock Creations GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung von Softwareprodukten für eCommerce Betreiber. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Knöll, Limburg.

HR B 7532 12.09.2025

MTR Holding UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Halten des eigenen Vermögens und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Stammkapital: 100 Euro. Geschäftsführer: Vladimir Rudi, Salzburg / Österreich.

HR B 7533 12.09.2025

MSL Holding UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Bogner, Bad Camberg.

HR B 7534 16.09.2025

Karabel Networks GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Abschluss und die Vermittlung von Wetten aus Anlass sportlicher Veranstaltungen einschließlich mobiler Wetten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden, diesem Gesellschaftszweck dienlichen und förderlichen Nebengeschäfte und die Beteiligung an entsprechenden Gesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Cüneyt Karabel, Dornburg.

HR B 7535 17.09.2025

TET-Spedition und Logistik GmbH, Merenberg. Gegenstand des Unternehmens: Die Gesellschaft hat den Gegenstand der Spedition und Logistik. Das umfasst insbesondere: 1. Die Organisation, Planung und Durchführung von nationalen und internationalen Transporten aller Art, einschließlich Straßen-, Schienen-, See- und Luftfracht. 2. Die Lagerung, Kommissionierung und Distribution von Gütern sowie die Abwicklung von Zollformalitäten im Zusammenhang mit dem Warentransport. 3. Die Erbringung von Logistikdienstleistungen, einschließlich der Konzeption und Optimierung von Lieferketten sowie der Bereitstellung von Lager- und Versandlösungen. 4. Die Vermittlung und Koordination von Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Transport von Waren. 5. Die Beratung von Kunden in logistischen Fragen sowie die Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter Transportlösungen. 6. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichartigen Gesellschaften zu beteiligen bzw. solche zu erwerben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tobias Ermert, Merenberg.

HR B 7536 22.09.2025

Sedat Topdemir Verwaltung GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Ver-

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE





Wolf System GmbH
94486 Osterhofen



09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

mögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sedat Topdemir, Diez.

HR B 7537 23.09.2025

Waellico GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: nationale und internationale Dienstleistungen aller Art, sofern hierfür keine besonderen Lizenzen oder Genehmigungen erforderlich sind, sowie nationale und internationale Vermittlungen aller Art, sofern hierfür keine besonderen Lizenzen oder Genehmigungen erforderlich sind und Beteiligungen aller Art an nationalen und internationalen Kapitalgesellschaften sofern hierfür keine besonderen Lizenzen oder Genehmigungen erforderlich sind sowie Handel und Vermietung von beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgütern aller Art. Weiter sind der An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Errichtung von Gebäuden auf solchen Grundstücken, deren Nutzungsüberlassung, insbesondere deren Vermietung und Verwaltung sowie deren sonstige Verwertung. Das Unternehmen beteiligt sich an anderen Unternehmen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Gegenstand

Zahlen Sie zu viel Steuern, weil Ihr Steuerberater zu wenig dagegen tut?

Der 3-Fragen Steuerberater-Check!

Wie Ihnen drei einfache Fragen verraten, ob Sie einen „Berater“ oder einen „Buchhalter“ haben

Jetzt gratis sichern unter: steuergestalter-diez.de/berater-check

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.
www.dasbringtmichweiter.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
 Agentur für Arbeit
 Limburg – Wetzlar

und erbringt für diese Unternehmen Dienstleistungen im Immobilienwesen sowie die komplette kaufmännische und technische Betreuung. Die Herstellung und Vermietung von Liquids für elektronische Zigaretten, Herstellung und Vermarktung von Lebensmittelaromen und Zutaten. Weiterhin Transport, Kauf und Verkauf, Lagerung, Beratung und Vermittlung im Bereich Kraftstoffen, insbesondere Bio- und Hydrokraftstoffen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Paulo António Barros da Silva, Eja Penafiel / Portugal.

HR B 7538 29.09.2025

MSL Conceptstore Stuttgart GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Der Verkauf, Vertrieb und Handel von und mit Textilien und Wohnaccessoires, sowie die Errichtung und der Betrieb von Ladenlokalen einschließlich Bewirtung der Kunden. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Bogner, Bad Camberg.

HR B 7539 27.09.2025

Be a store GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Verkauf, Vertrieb und Handel von und mit Textilien und Wohnaccessoires, sowie die Errichtung und der Betrieb von Ladenlokalen einschließlich Bewirtung der Kunden. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Bogner, Bad Camberg.

HR B 7540 30.09.2025

SocialNight UG (haftungsbeschränkt), Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Online-Plattform/App für soziale Veranstaltungen und Events; Organisation und Durchführung von sozialen Events, Bar-Hopping-Touren und Networking-Veranstaltungen; Vermittlung sozialer Kontakte und Freizeitpartner; E-Commerce und Online-Marketing im Bereich sozialer Dienstleistungen; alle damit zusammenhängenden und rechtlich zulässigen Tätigkeiten. Stammkapital: 2.500 Euro. Geschäftsführer: Gerrit Lang, Mainz.

HR B 7541 30.09.2025

SCOR-Bau GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Import und Handel mit Baumaterialien sowie der Betrieb eines Hochbauunternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gheorghe-Sergiu Coroiu, Limburg.

ÄNDERUNGEN

HR A 137 25.08.2025

Rudolf Schuy GmbH & Co KG, Limburg. Prokura erloschen: Jens-Michael Ollesch, Diez. Einzelprokura: Marvin Groh, Schöffengrund.

HR A 589 08.09.2025

Werbetechnik Wilhelm Heyrath GmbH & Co KG, Limburg. Liquidator: Stefan Hubert Polz, Runkel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 2530 09.09.2025

Gebr. Schermuly Busunternehmen GmbH & Co. KG, Mengerskirchen. Durch Beschluss des Amtsgericht Limburg (Az. 9 IN 129/18) vom 10.03.2025 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR A 2565 08.09.2025

Lampe & Bittner GmbH & Co. KG, Limburg. Liquidatorin: Angelika Lampe, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 2729 21.08.2025

KLA-Tencor MIE Holdings GmbH & Co. KG, Weilburg. Prokura erloschen: Helmut Prexler, Lohra.

HR A 3078 11.09.2025

MKU Betriebsverpachtungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Limburg. Neue Firmierung, nun: **MKU Grundstücksverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG.**

HR A 3109 17.09.2025

FERROTEC-Sealing-Solutions OHG, Merenberg. Liquidator: Hans-Jörg Blümel, Löhnberg; Jürgen Mutz, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 3355 24.09.2025

enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG enen Klupsch Immobilien Verwaltung, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Montabaur (Az. 9 IN 96/25) vom 23.07.2025 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 3579 15.08.2025

SOKUFOL Folien Holding GmbH & Co. KG, Limburg. Prokura erloschen: Samuel Gärtner, Hünfelden.

HR A 3586 19.09.2025

Golfanlage Goldener Grund GmbH & Co. Betriebs-KG, Villmar. Neue Firmierung, nun: **E 138 Scharfenstein GmbH & Co. KG.** Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Öko-Aktiv Beteiligungs GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 4125). Persönlich haftender Gesellschafter: WIPA Verwaltung GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 6292).

HR A 3602 19.09.2025

BöGro KG, Runkel. Neuer Sitz: Löhnberg.

HR A 3643 28.08.2025

Kulbach GmbH & Co. KG, Elz. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger Teile des Vermögens der Werner Kulbach, Elz (Amtsgericht Limburg, HR A 1592) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR A 3643 09.09.2025

Kulbach GmbH & Co. KG, Elz. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Andreas Kulbach, Elz, unter der Firma Werner Kulbach, Elz (Amtsgericht Limburg, HR A 1592) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Von Amts wegen berichtigt.

HR B 59 20.08.2025

Energieversorgung Limburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Gert Vieweg, Mühlheim. Geschäftsführer: Martin Ertl, Limburg. Prokura erloschen: Ralf Schiffmann, Elz. Gesamtprokura: Andreas Doß, Diez.

HR B 59 17.09.2025

Energieversorgung Limburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Stammkapital: 11.976.338 Euro.

HR B 191 04.09.2025

Bona GmbH, Deutschland, Limburg. Geschäftsführer: Olof Magnus Lannér, Helsingborg / Schweden.

HR B 334 20.08.2025

Hydrotechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Gesamtprokura: Daniel Schlagheck, Weilburg.

HR B 351 17.09.2025

KVB Finanzdienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg. Geschäftsführer: Marc Brian Kloetzel, Elz. Prokura erloschen: Marc Brian Kloetzel, Elz.

HR B 775 25.08.2025

Harmonic Drive SE, Limburg. Ausgeschieden als Vorstand: Norimitsu Ito, Frankfurt / Main.

HR B 874 26.08.2025

FLYR Deutschland GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: William Cromwell Cunningham, New York City / USA - Vereinigte Staaten. Geschäftsführer: Steven David Berns, New Jersey / USA - Vereinigte Staaten.

HR B 1091 20.08.2025

GROFA Action Sports GmbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der ASE Action Sports Electronics GmbH, Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR B 5760) verschmolzen.

HR B 1254 08.09.2025

Werbetechnik Wilhelm Heyrath Beteiligungs GmbH, Limburg. Liquidator: Stefan Hubert Polz, Runkel. Nicht mehr Geschäftsführer: Stefan Hubert Polz, Runkel; Bernhard Lohr, Girod. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1456 19.09.2025

Rehabedarf Ülger GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Hikmet Ülger, Diez. Geschäftsführer: Tobias Nagelschmidt, Limburg.

HR B 1622 08.09.2025

Lebenshilfe Limburg gGmbH, Limburg. Gesamtprokura: Alexandra Rompel, Limburg. Prokura erloschen: Simone Müller, Flacht.

HR B 1731 12.08.2025

F + S Fleckner und Simon Informationstechnik GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 72/25) vom 25.07.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1950 22.09.2025

Anton Schumacher GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermietung, Verwaltung und Verwertung von Immobilien und sonstigem Vermögen.

HR B 2746 02.09.2025

Eulenspiegel Profi-Schminkfarben GmbH, Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführer: Ewald Schlitt, Hadamar.

HR B 2752 10.09.2025

Pinguin - System GmbH, Dornburg. Geschäftsführer: Daniel Beck, Mundershausen. Prokura erloschen: Daniel Beck, Mundershausen.

HR B 3158 13.08.2025

Ludwig Vertriebsgesellschaft mbH, Villmar. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 43/25) vom 04.08.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 3196 07.08.2025

Ingenieurbüro AGRIPPA GmbH, Weilmünster. Einzelprokura: Katharina Busch, Braunfels.

HR B 3397 13.08.2025

WEILBURGER Coatings GmbH, Weilburg. Prokura erloschen: Alexander Renz, Löhnberg.

HR B 3541 16.09.2025

Hesselmann & Köhler Prozessautomation GmbH, Elz. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 108/19) vom 09.04.2025 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 3623 08.09.2025

Lampe & Bittner Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Liquidatorin: Angelika Lampe, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Angelika Lampe, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 3624 11.09.2025

Weber Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bad Camberg. Geschäftsführerin: Stefanie Menken, Bad Camberg.

HR B 3743 08.09.2025

Vinzenz Pallotti Service GmbH, Limburg. Neue Firmierung, nun: **Vinzenz Pallotti Service gGmbH.**

HR B 3998 08.09.2025

Abel & Weimar Straßen- und Tiefbau GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Torsten Krogmann, Morshausen.

Ankündigung

Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am
25. November 2025, 16:00 Uhr, zur nächsten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 14. November 2025 bei Nadine Jung,
Tel.: 06431 210-101, E-Mail: n.jung@limburg.ihk.de, an.

Julia Häuser	Monika Sommer
Präsidentin	Hauptgeschäftsführerin

HR B 4280 12.08.2025

Industrieauservice Albert Weil GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Benedikt Rohletter, Limburg.

HR B 4317 05.08.2025

Bischöfliches Weingut Rüdesheim GmbH, Limburg
Geschäftsführerin: Mariett Schmoranz, Rüdesheim am Rhein. Nicht mehr Geschäftsführer: Peter Perabo, Lorch.

HR B 4465 20.08.2025

Pur.AG, Weilburg. Vorstand: Marina Bartel, Weinbach; Bastian Frank, Ehringhausen.

HR B 4562 27.08.2025

AMG Bau GmbH, Limburg. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die AMG Gerüstbau GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7485) übertragen.

HR B 4687 25.08.2025

PREOX .RS GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistung, Vertrieb, Handel, Entwicklung und Produktion mit/von Produkten der Medizin- und Pharmatechnik und vergleichbarer Anwendungen.

HR A 4809 17.09.2025

DuVaTex GmbH, Elbtal. Neuer Sitz: **Merenberg.**

HR B 4816 19.09.2025

Uwe Maurer Investment GmbH, Weilmünster. Neue Firmierung, nun: **ESA Wertmanagement GmbH.**

HR B 5121 28.08.2025

Elzer LE Verwaltungs GmbH, Elz. Neuer Sitz: **Hadamar.**

HR B 5368 29.08.2025

Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Sabine Ammon, Elsoff.

HR B 5522 12.08.2025

Dienstleistungen Albert Weil GmbH, Limburg. Neuer Sitz: **Beselich.** Nicht mehr Geschäftsführer: Klaus Rohletter, Elbtal. Geschäftsführerin: Marie Rohletter, Limburg. Prokura erloschen: Marie Rohletter, Limburg.

HR B 5574 24.09.2025

Screwbase GmbH, Villmar. Geschäftsführer: Sascha Sucké, Beselich.

HR B 5799 02.09.2025

Pinguin-System PG GmbH, Dornburg. Geschäftsführer: Daniel Beck, Mundershausen. Prokura erloschen: Christian Arora, Kürten.

HR B 5863 24.09.2025

Deutsche Schraubfundament GmbH, Brechen. Geschäftsführer: Sascha Sucké, Beselich.

HR B 5923 20.08.2025

Jutta Heep Immobilien GmbH, Limburg. Liquidatorin: Jutta Heep Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Jutta Heep, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5986 20.08.2025

Pecunia Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Selters. Gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht: Geschäftsführer: Ursula Tonn, Wiesbaden.

HR B 5993 17.09.2025

MKS GmbH, Limburg. Stammkapital: 50.000 Euro.

HR B 6043 01.09.2025

heun GmbH, Dornburg. Geschäftsführer: Elmer Fredrik Jansson, Aachen.

HR B 6270 12.09.2025

we plus plus GmbH, Weilburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 68/24) vom 28.08.2025

Für erfolgreiche Unternehmer mit Gestaltungsspielraum: **Der 3-Fragen Steuerberater-Check!**

„Wenn Sie glauben, Sie haben einen »Berater« als Steuerberater, aber in Wahrheit haben Sie einen »Buchhalter«, kann Sie das zehntausende Euro im Jahr kosten und Hunderttausende in Ihrem Unternehmerleben.“

steuergestalter-diez.de/gratis-ratgeber

Sie wollen inserieren?

**Mediaservice
Markus Stephan**

0177 8341847
info@mediaservice-stephan.de

ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6297 16.09.2025

Prowama GmbH, Elbtal. Neuer Sitz: **Merenberg.**

HR B 6348 15.08.2025

WaTec Schadensmanagement GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: die Sanierung von Gebäuden, technischen Einrichtungen und Warenvorräten nach Brand und Wasserschäden sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten als Generalunternehmerin für die Wiederherstellung; sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Schadensbegrenzung und -beseitigung nach Wasser- und Brandschäden und bei temporären Feuchtigkeitproblemen an Gebäuden; der Abbruch, die Entkernung, die Sanierung und die Schadstoffsanierung von Gebäuden sowie die Vornahme aller hiermit in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehenden Handlungen und Geschäften.

HR B 6348 11.09.2025

WaTec Schadensmanagement GmbH, Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführer: **Andreas Reifenberger, Hadamar.**

HR B 6380 09.09.2025

99sensors GmbH, Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: **Florian Bogeschdorfer, Krabi / Thailand.**

HR B 6382 19.08.2025

Wintec Autoglas GmbH, Limburg. Geschäftsführer: **Norbert Dohmen, Havibeck.**

HR B 6428 21.08.2025

thebakers UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Nicht mehr Geschäftsführer: **André Sousa Borges, Bad Homburg v. d. Höhe; Simon Ludwig, Weilburg.** Liquidator: **Simon Klaus Ludwig, Mannheim.** Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6458 01.09.2025

Gerüstbau Krämer GmbH, Hadamar. Die Firmierung ist geändert, nun: **SK Sonne GmbH.**

HR B 6489 06.08.2025

FS Verwaltung GmbH, Limburg. Geschäftsführer: **Frank Steinborn, Reichelsheim.**

HR B 6529 01.08.2025

Dufner GmbH Stahl- und Metallbau, Bad Camberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 128/24) vom 30.07.2025 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 6582 09.09.2025

Pehlivan GaLa & Tiefbau GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: **Ilkay Polat, Limburg.**

HR B 6724 13.08.2025

Globini Consulting GmbH, Brechen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 78/25) vom 05.08.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6744 02.09.2025

Gläser Verwaltungs GmbH, Brechen. Stammkapital: 50.000 Euro.

HR B 6751 13.08.2025

Bonde LPS Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hadamar. Einzelprokura: **Alexander Bonde, Köln.**

HR B 6770 05.09.2025

Trost GmbH, Bad Camberg. Einzelprokura: **Alexander Trost, Bad Camberg.**

HR B 6781 10.09.2025

NCM GmbH, Limburg. Geschäftsführer: **Jens Niederreichholz, Trier; Berthold Eversheim, Hardert.**

HR B 6802 05.09.2025

Wellspect GmbH, Elz. Prokura erloschen: **Arne Baum, Wiesbaden.**

HR B 6825 27.08.2025

partimus GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: **Stefan Bangel, Bad Oeynhausen.** Geschäftsführer: **Marc Dammann, Porta Westfalica; Alexander Janzen, Löhne.**

HR B 6893 15.09.2025

Immobilienervice G&M GmbH, Hünfelden. Liquidator: **Fabian Gundert, Hünfelden.** Nicht mehr Geschäftsführer: **Fabian Gundert, Hünfelden.** Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6935 25.09.2025

RF Verwaltung GmbH, Limburg. Stammkapital: 25.500 Euro.

HR B 6951 06.08.2025

Global Energy Consulting UG (haftungsbeschränkt), Runkel. Liquidatorin: **Sabine Hermann, Runkel.** Nicht mehr Geschäftsführer: **Wilfried Hermann Runkel.** Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6982 19.09.2025

NessRein GmbH, Villmar. Liquidator: **Philipp Neßmann, Villmar.** Nicht mehr Geschäftsführer: **Philipp Neßmann, Villmar; Sascha Ernst Reinhard, Bärenbach.** Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7000 15.09.2025

Novassur Versicherungsmakler GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: **Birgit Erika Bertram, Limburg.** Geschäftsführer: **Thomas Göbel, Dornburg.**

HR B 7004 08.09.2025

Perfekt Services GmbH, Elz. Durch rechtskräftigen Be-

schluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 121/24) vom 24.03.2025 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7018 22.09.2025

BL Verwaltungs GmbH, Weinbach. Geschäftsführerin: **Sabine Leretz, Braunsfels.** Nicht mehr Geschäftsführer: **Bernd Leretz, Weinbach.**

HR B 7070 22.09.2025

ONB GmbH, Mengerskirchen. Geschäftsführer: **Martin Fraint, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: **Oksana Drück, Mengerskirchen.**

HR B 7074 08.09.2025

TS Textile Solutions Group Holding GmbH, Mengerskirchen. Geschäftsführer: **Anton Ludwig Hofmeier, Grünwald.**

HR B 7158 15.09.2025

NAYA CLEANROOMS GmbH, Limburg. Neue Firmierung, nun: **PPG Engineering GmbH.** Nicht mehr Geschäftsführer: **Ibrahim Hakan Sahin, Berlin.** Geschäftsführer: **Ali Yücel Kaner, Istanbul / Türkei.**

HR B 7169 15.08.2025

SOKUFOL Folien Verwaltungs GmbH, Limburg. Einzelprokura: **Samuel Gärtner, Hünfelden.**

HR B 7273 26.08.2025

GranValora GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der GranValora - Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5555) verschmolzen.

HR B 7365 17.09.2025

CFJM Group GmbH, Elbtal. Neuer Sitz: **Merenberg.**

HR B 7388 26.08.2025

Hofmann Quality Assurance GmbH, Bad Camberg. Stammkapital: 26.000 Euro. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Peter Hofmann, Bad Camberg, unter der Firma Peter Hofmann Beratung e.K., Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR A 3640) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR B 7458 20.08.2025

KW Holding GmbH, Limburg. Stammkapital: 25.100 Euro.

HR B 7485 27.08.2025

AMG Gerüstbau GmbH, Limburg. Die Gesellschaft hat Teile des Vermögens der AMG Bau GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4562) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung übernommen.

HR B 7494 22.08.2025

Quanture GmbH, Dornburg. Stammkapital: 25.500 Euro.

HR B 7491 15.09.2025

Kulbach Komplementär GmbH, Elz. Einzelprokura: **Sibylle Evamaria Kulbach, Elz; Werner Kulbach, Elz.**

HR B 7512 10.09.2025

EDO Limburg GmbH, Weilburg. Stammkapital: 26.000 Euro.

HR B 7513 02.09.2025

EDO Weilburg GmbH, Weilburg. Stammkapital: 26.000 Euro.

V O L V O

Der Volvo XC60 Black Edition.

Unser schwedisches Plug-in Hybrid-SUV für Ihr Business.
Jetzt als ausdrucksstarkes Sondermodell.

Exklusive schwarze Designelemente, dunkles Interieur und wertige Ausstattung.
Der Volvo XC60 im markanten Look bietet Ihnen ein dynamisches Fahrerlebnis.

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR

499 €/Monat¹
(netto)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Volvo XC60 T8 AWD Plug-In Hybrid Plus Black Edition, 228 kW (310 PS) + 107 kW (145 PS); Energieverbrauch gewichtet* 19,9 kWh Strom/100 km plus 1,1 l/100 km; CO₂-Emission 25 g/km, CO₂-Klasse B; bei entladener Batterie: Kraftstoffverbrauch 7,3 l/100 km; CO₂-Klasse F;(kombinierte WLTP-Werte).

¹ Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC60 T8 AWD Plug-In Hybrid Plus Black Edition, 8-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.969 cm³, 228 kW (310 PS) + 107 kW (145 PS). Monatliche Leasingrate 499,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro, Angebot 1504,20, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2025. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Premium Automobile GmbH

In den Sieben Morgen 2
56077 Koblenz

Tel. 0261962470
www.premium-automobile.de

LÖSCHUNGEN

HR A 1592 28.08.2025

Werner Kulbach, Elz. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Kulbach GmbH & Co. KG, Elz (Amtsgericht Limburg, HR A 3643) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3165 17.09.2025

TET Spedition e.K., Merenberg. Der Einzelkaufmann hat das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete TET-Spedition und Logistik GmbH, Merenberg (Amtsgericht Limburg, HR B 7535) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3426 19.08.2025

Bobesch Brandschutz GmbH & Co. KG, Weilmünster. Der Sitz ist nach Hattersheim am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt, HR A54290) verlegt.

HR A 3640 26.08.2025

Peter Hofmann Beratung e.K., Bad Camberg. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Hofmann Quality Assurance GmbH, Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR B 7388) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3641 22.08.2025

Sebastian Fritz e.K., Dornburg. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Quanture GmbH, Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7494) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3645 26.08.2025

Simon Schulze Stein-Experte e.K., Bad Camberg. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Schulze E-Commerce GmbH, Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR B 7520) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR B 1127 12.08.2025

ZIP Warenhandelsgesellschaft mbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 1508 29.09.2025

B & M Ihr Computerfachgeschäft GmbH, Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 1895 11.09.2025

VREM Marketing GmbH, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Rüdesheim am Rhein (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 36056) verlegt.

HR B 3124 29.09.2025

Elektro-Erbe GmbH, Weilmünster. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 3593 12.08.2025

Holger Schmidt Beteiligungs GmbH, Villmar. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4524 29.08.2025

Schalz Adaptronic Verwaltungs GmbH, Weilburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist gelöscht.

HR B 4695 24.09.2025

Daniel Bobesch GmbH, Weilmünster. Der Sitz ist nach Hattersheim am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt, HR B 139909) verlegt.

HR B 4958 25.08.2025

print media elz GmbH, Elz. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MSP Druck und Medien GmbH, Mudersbach, eingetragen worden.

HR B 4994 19.09.2025

Iron Creek GmbH, Selters. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5235 30.09.2025

AS-Bau GmbH, Waldbrunn. Der Sitz ist nach Gemünden (jetzt Amtsgericht Marburg, HR B 8815) verlegt.

Wenn Sie viel Steuern zahlen müssen und gerne weniger zahlen würden:

Der 3-Fragen Steuerberater-Check!

Wie Ihnen drei einfache Fragen verraten, ob Sie einen „Berater“ oder einen „Buchhalter“ haben

Jetzt gratis unter: steuergestalter-diez.de/ihr-berater-check

HR B 5352 17.09.2025

HTG-Bau GmbH, Beselich. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5555 26.08.2025

GranValora - Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der GranValora GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7273) verschmolzen.

HR B 5668 18.09.2025

Iron Creek „food and beverage“ UG (haftungsbeschränkt), Selters. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5760 20.08.2025

ASE Action Sports Electronics GmbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der GROFA Action Sports GmbH, Bad Camberg (Amtsgericht Limburg, HR B 1091) verschmolzen.

HR B 5791 13.08.2025

Rocki Bau UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6231 10.09.2025

HGFT Handelsvertretung Frank Täffner UG (haftungsbeschränkt), Waldbrunn. Der Sitz ist nach Reckershäusen (jetzt Amtsgericht Bad Kreuznach, HR B 24832) verlegt.

HR B 6300 09.09.2025

Kuehmichel Engineering GmbH, Merenberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6437 19.09.2025

E-W-U Automation GmbH, Weilmünster. Der Sitz ist nach Irschenberg (jetzt Amtsgericht München, HR B 305197) verlegt.

HR B 6554 08.09.2025

Bobesch Verwaltungs GmbH, Weilmünster. Der Sitz ist nach Hattersheim am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt, HR B 139926) verlegt.

HR B 6590 19.08.2025

Flash Mining UG (haftungsbeschränkt), Selters. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6945 29.08.2025

Magicalbau GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist ge-

mäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6994 14.08.2025

PRINZING - PFEIFFER GmbH, Limburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MASA GmbH, Andernach (Amtsgericht Koblenz, HR B 22393) eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 7154 16.09.2025

Rentanda GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Görgeshäusen (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 30722) verlegt.

HR B 7354 16.09.2025

TR Tyre-Recycling GmbH, Hadamar. Der Sitz ist nach Rennerod (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 30726) verlegt.

HR B 7439 16.09.2025

Deutsches Herz gGmbH, Elbtal. Der Sitz ist nach Westerburg (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 30720) verlegt.

Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de



Training, das den Mittelstand stärkt – aus der Region, für die Region.

Ob im Vertrieb, in der Führung oder in der Zusammenarbeit: Ich begleite Unternehmen, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte mit praxisnahen Trainings, die wirken – individuell, bodenständig und mit 30 Jahren Erfahrung im Mittelstand.

Meine Trainings stehen für:

- ✓ Wirksame Techniken
- ✓ Praxisorientierte Methoden
- ✓ Motivation durch Lernerfolg
- ✓ Individuelle Alltagshilfe

Kostenfreies
Vorgespräch
vereinbaren:



Erfolg beginnt mit Kommunikation.

michael raudies | TRAININGS
01590 16 33 764 · info@michaelraudies.de · www.michaelraudies.de



BÜCHER

Thomas Breyer-Mayländer, Dirk Drechsler, Christopher Zerres

KI-Transformation in Deutschland**Veränderungen in Gesellschaft, Kultur, Bildung und Wirtschaft**

Das Ziel des vorliegenden Buchs ist es, eine differenzierte Betrachtung der KI-Transformation in und ausgehend von Deutschland zu geben, indem die Auswirkungen der KI aus technologischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Perspektive beleuchtet werden. Gleichzeitig sollen dabei sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse als auch praktische Anwendungsszenarien den Blickwinkel erweitern. Der erste Teil des Buches

widmet sich der technologischen Entwicklung und einigen grundlegenden Fragen rund um KI. Im zweiten Abschnitt steht die Bedeutung von KI für die Wissenschaft, die Bildung sowie die Kreativ- und Kulturwirtschaft im Mittelpunkt. Der dritte Teil des Buches beleuchtet die KI-Transformation in Wirtschaft und Finanzen.

(ISBN 978-3-8252-6538-0, Softcover 34,90 Euro, eBook (ePDF + ePub) 33,99 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG | UVK Verlag | expert verlag, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

Guido Borning, Christian Gladasch

Das Omnibusunternehmen**Vorbereitung auf die IHK-Fachkundeprüfung**

Das Lehrbuch enthält eine ausführliche Erläuterung der Prüfungsthemen inklusive eines kompletten Prüfungstests! Zahlreiche Merksätze und Übungsteile nach jedem Kapitel vereinfachen die Benutzung. Im Anhang ergänzen ein kompletter Prüfungstest mit Punktebewertung und eine Musterfallstudie die Lerneinheiten. So wird der angehende Omnibusunternehmer*in durch dieses Buch optimal auf die Prüfung vorberei-

tet. Auch für Praktiker im Alltag ein nützliches Nachschlagewerk! Die neue Auflage liefert praxisnahe Antworten zur aktuellen Gesetzeslage: Lenk- und Ruhezeiten: Neue Regelungen für den Busreiseverkehr, Deutschlandticket: Alle aktuellen Entwicklungen, Arbeitsrecht: Anpassungen beim Mindestlohn sowie weitere Änderungen, Mobilitätsdatenverordnung: Neue Anforderungen an Omnibusunternehmen, Umweltschutz & alternative Antriebe: Ergänzungen zu nachhaltigen Lösungen.

(Bestell-Nr. 24025, Softcover 51,36 Euro) TECVIA Media GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Str. 30, 81549 München



UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSLANDSGESCHÄFT

GTAI - Exportguide verbindet ein einzigartiges Partnernetz aus allen Akteuren der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Oliver Rohrbach, 06431 210-140, o.rohrbach@limburg.ihk.de
www.gtai-exportguide.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.next-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.svv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Lisa Schäfer, 02771 842-1500, schaefer@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de



Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

IHK-NEWSLETTER

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

NACHGEFRAGT

■ Ihr Unternehmen im Kurzprofil:

Kuch & Partner ist ein Versicherungsmaklerunternehmen in dritter Generation - tief verwurzelt, digital aufgestellt und klar auf den Mittelstand ausgerichtet. Wir beraten Unternehmen nicht nur zu Policen, sondern entwickeln echte Sicherheitsstrategien: von der Risikoanalyse bis zu Sonderlösungen, die über klassische Vergleichsportale hinausgehen. Unser Ziel ist es, das Thema Versicherung für Unternehmer einfacher, verständlicher - und vor allem relevanter zu machen. Außerdem gründe ich gerade gemeinsam mit zwei Kolleg:innen die ConnectifAI GmbH - hier dreht sich alles um KI, die den Unternehmer-Alltag vereinfacht und das Front Office effizienter macht.

■ Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Wir sind in der Region groß geworden und kennen viele unserer Kunden schon seit Jahrzehnten. Dieses Vertrauen und die Nähe zu mittelständischen Betrieben schätze ich sehr.

Was besser sein könnte? Da gibt es sicherlich die ein oder andere Kleinigkeit - aber insgesamt glaube ich: Wir sind alle unseres Glückes Schmied. Deswegen versuche ich aus allem das Beste zu machen.

■ Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Sei neugierig - nicht perfekt. Wer fragt, zeigt Interesse. Und wer Verantwortung übernehmen will, bekommt bei uns die Chance dazu. Wir glauben an Entwicklung, nicht an Schubladen. Egal, ob Berufseinsteiger oder Quereinsteiger - das Mindset zählt.

■ Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Mich interessieren Unternehmer, die anders denken und mutig sind. Richard Branson, der Gründer der Virgin Group, ist z. B. so einer. Er ist impulsiv, kreativ und risikofreudig und hat damit offensichtlich eine Menge Erfolg. Das finde ich cool und bewundernswert.

■ Die IHK ist mir wichtig, weil ...

... sie Menschen und Unternehmen zusammenbringt, die sonst nie voneinander erfahren würden. Gerade im Mittelstand sind starke Netzwerke der Schlüssel - nicht nur für Wachstum, sondern auch für Austausch, Zusammenarbeit und Innovation.



Matthias Kuch

Geschäftsführender Gesellschafter

Die IHK Limburg ist am 7. November sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen

WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Terminen statt: 25. November 2025 und 17. März 2026. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich: bitte melden Sie sich bei Nadine Jung, 06431 210-101, n.jung@limburg.ihk.de, an.

IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion

Mats Nicolas Müller, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: mn.mueller@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

Druck und Verarbeitung

Rindt Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 3. November 2025.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

Gedruckt auf FSC®-Papier:



VORSCHAU

12 2025 - 01 2026

Titelthema:

Jahresempfang

Redaktionsschluss: 5. Dezember 2025

Verlags-Sonderveröffentlichung:

IT-Dienstleister | Digitale Transformation

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

LEONIE HENK

 Kreissparkasse
Limburg

**Wir haben
100 neue
Mitarbeitende
eingestellt.**

Sofort
verfügbar



Ihr Business. Ihr Tiguan.

Jetzt ab nur 299,00 €¹ mtl. leasen.

Tiguan Elegance 1,51 eTSI OPF 110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144 g/km; CO₂-Klasse: E.

Ausstattung: anklappbare Anhängervorrichtung mit elektrischer Entriegelung inkl Anhängerrangierassistent Trailer Assist, Assistenzpaket „IQ.DRIVE“, 18“-Leichtmetallräder, Infotainment-Paket „Discover“, Sitzheizung, Ambientebeleuchtung 30-farbig, Schlüsselloses Schließ- und Startsystem „Keyless Access“, LED-Plus-Scheinwerfer, Heckklappe mit sensorgesteuerter Öffnung und Schließung mit Fernentriegelung, Automatische Distanzregelung ACC, Parkassistent „Park Assist Pro“ inkl. Einparkhilfe u. v. m.

Lackierung: Delfingrau Metallic *oder* Oyster Silver Metallic

Geschäftsfahrzeug Leasingrate mtl.:

299,00 €¹

Laufzeit:

24 Monate

Leasing-Sonderzahlung:

0,00 €

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig für sofort verfügbare Lagerfahrzeuge, bis zum 31.12.2025 oder solange der Vorrat reicht. Stand 10/2025.



AutoBach

Ihre Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH

Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087 0
autobach.de

Auto Bach GmbH

Volkswagen Zentrum Limburg

Diezer Straße 120, 65549 Limburg, Tel. 06431 2900 0
autobach.de